



radiofabrik
JAHRESBERICHT
2022

Verein Freier Rundfunk

Gehört Dir: Eine demokratische,
transparente Organisation
mit hohem Public Value.

EINLEITUNG.....4

PROGRAMM.....6

Sendungen von A-Z 8
Musikredaktion 24
unerhört! 27
Programmschwerpunkte 30
Preise und Auszeichnungen..... 39

AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK.....43

mehr als nur workshops 43
Workshops für Radiomacher:Innen
und Interessierte 46
Workshops für Kinder, Jugend & Schule . 51
Workshops für die Erwachsenenbildung . 52
Radiofabrik Lehrredaktion 2022 53
Lehrlingsausbildung 56

PROJEKTE.....57

Freies Radio Pinzgau 57
Trainingsmaterial digitale
Programmsteuerung & Produktion für
Kultureinrichtungen (2022) 58

PR & MARKETING.....60

GUT NACHZUHÖREN! 62

Instagram-Kampagne 63

Die Radiofabrik online 2022..... 64

WEB 64

Presseaussendungen 66

TECHNIK & INFRASTRUKTUR.....67

Umbau Studio B 67

„Hardware-Investitionen für neue
volldigitale Sendesteuerung AURA“ 68

„Hochbreitbandiges Internet“ 68

FINANZEN.....69

TEAM.....69

VORSTAND & PROKOM.....71

TEAM.....72

KONTAKT / IMPRESSUM.....73

PARTNER:INNEN,.....74

KOOPERATIONEN,.....74

UNTERSTÜTZUNGEN.....74

EINLEITUNG

Nach den aufregenden Pandemie Jahren 2020 und 2021 hätten wir uns entspannt zurücklehnen wollen: die schrittweise Rückkehr zur Normalität, vom Home-Office zurück ins Büro, von der Videokonferenz zurück zum persönlichen Meeting und so weiter. Hätten wir alle gehofft. Stattdessen haben wir wieder Krieg in Europa, zu dem wir durch die letzte Europäische Freiwillige in der Radiofabrik, Daryna aus der Ukraine, noch einmal anders Gestalt und Bezug haben.

Die für uns positivste Entwicklung 2022 war die seit Jahren überfällige Erhöhung des NKRF, deren mehrfachen Aufschub wir schon in vergangenen Jahresberichten beklagt haben. Ermöglicht hat uns diese Erhöhung einerseits die Bezahlung nach Fairpay – ein lange geplantes soziales Ziel – und den personellen Ausbau in Technik und Programm. Maßnahmen, die sich im mehrfachen Wortsinn bezahlt machen

sollen. Bei aller Freude darüber darf aber nicht vergessen werden, dass mit der Erhöhung auch der Wertverlust der letzten 13 Jahre ausgeglichen werden muss und jetzt erst recht schon wieder die hohe Inflation daran nagt. Umsicht tut also auch in Zukunft not, um das Erreichte nicht demnächst wieder zu gefährden.

Inhaltlich ist das LEADER-Projekt „Freies Radio Pinzgau“ strategisch wichtig für die Zukunft des Senders. Wir initiieren damit nicht nur ein neues Freies Radio, sondern erweitern auch das Sendegebiet und damit die Aktivitäten und die Reichweite des Freien Rundfunks in Salzburg in Richtung bundeslandweit.





Alf Altendorf & Eva Schmidhuber

Es war ein spannendes Jahr für die Radiofabrik, die konzeptionell von Austausch und Gemeinschaft lebt. Die Community wächst und schrumpft, es kommen und gehen Sendungen und ehrenamtliche Produzent:innen. Menschen mit Enthusiasmus werden irgendwann müde, machen wieder Platz für Neues. Wir wollen und müssen immer wieder neue Menschen anziehen, um diesen Austausch im Gleichgewicht zu halten. 2022 haben wir pandemiebedingt einen leichten Rückgang der Sendungs- und User:innenzahlen. Insgesamt wächst die Radiofabrik seit 24 Jahren kontinuierlich und immer mehr Menschen nutzen und gestalten das

Medium, die Infrastruktur, die Wissensvermittlung und die Gemeinschaft.

Ein Jahresrückblick ist auch eine Gelegenheit, Danke zu sagen. Danke für ein geniales Radio, gemacht von den vielen freien Produzent:innen, denen das Radio gehört. Danke für ein Team und Funktionär:innen, die unsere Radiofabrik professionell am Laufen halten und managen. Und die auch über die Arbeit und das Ehrenamt hinaus zusammenhalten.

Und nicht zuletzt danke an unsere Förderer, Partner:innen und Supporter, die uns finanziell oder in inhaltlichen Kooperationen unterstützen.

Cheers & Prost, denn demnächst werden wir 25!

[Alf Altendorf](#) & [Eva Schmidhuber](#),
Geschäftsführung Radiofabrik

PROGRAMM

Ende 2022 werden rund 170 verschiedene Sendereihen pro Monat im Programm der Radiofabrik ausgestrahlt.

Im Lauf des Jahres 2022 kamen insgesamt 15 neue Sendungen dazu, 22 Sendungen sind ausgelaufen.

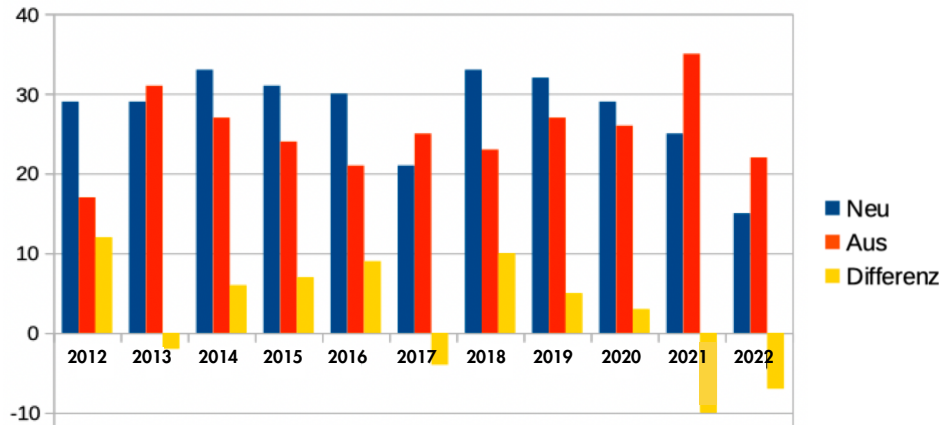
Im Rahmen von 8 abgeschlossenen Sendereihen/Schwerpunkten wurden knapp 50 weitere Sendungen produziert.

Seit 2011 ist die Zahl der regelmäßigen Sendungen (regelmäßig meint mindestens einmal im Monat) inw Summe um 37 gewachsen. Allerdings haben wir seit 2021 einen leicht rückläufigen Trend in der Gesamtzahl der Sendungen.



„Großartig Records“
Su Imhof und Tom Karrer

	Neu	Aus	Differenz
2012	29	17	12
2013	29	31	-2
2014	33	27	6
2015	31	24	7
2016	30	21	9
2017	21	25	-4
2018	33	23	10
2019	32	27	5
2020	29	26	3
2021	25	35	-10
2022	15	22	-7
Summen	307	278	29



SENDUNGEN VON A-Z

Folgende Sendungen waren 2022 bei uns on Air (Sendetermine & -beschreibungen sind mit einem Klick auf den Sendungsnamen bzw. auf der Radiofabrik-Website unter „[Sendungen von A - Z](#)“ nachlesbar).

[5 Minuten Climate Chance](#)

Kurze Häppchen aus der faszinierenden Welt des Klimas

[8 NACH 8 - DAS ENDE DER NACHT](#)

Morgenmagazin mit Robert Schromm

[Naschi w gorode – Semejnaja gostinaja](#)

Die Sendung für russischsprachige Frauen in Salzburg

[Acme.Nipp-on-AiR](#)

Alles dreht sich um Japan

[Akad On Air](#)

Salzburgs Erstes Schulradio

[Alpendistel on Air](#)

GEDENKEN – ERINNERN – HANDELN

[Am Abgrund](#)

alternative music, stories & fun

[AMPLIFIED](#)

Retro sounds from the tube-amp era and beyond



„The Good News“
Uli und Megan 2022

[artarium](#)

das etwas andere KUNNSTbiotop

[As I like it](#)

Gute Musik, selten gespielt und gehört

[As I Like it Classic](#)

Die Sendung für Liebhaber von klassischer Musik

[Asientalk](#)

Der andere Blick auf Südasien von Amin Rao

[Atelier für Neue Musik](#)

trans-art, die Synästhesie der modernen Künste

[Auffi muaß i...](#)

Impressionen aus 60 Jahren Bergerlebnissen

[Außi g'schaut](#)

Landschaft quer gedacht

[b.a.s.e. talks](#)

Stressmanagement, Resilienz und Leistungssteigerung

[BÄM! – Klug isses nicht. Aber geil!](#)

Quatschen. Lachen. Blödsinn machen.

[barrierefrei aufgerollt](#)

Kurz, kompakt und leicht verständlich

[Battle & Hum](#)

Der ultimative musikalische Schlagabtausch!

[BBC Worldservice](#)

Weltnachrichten in englischer Sprache

<u>Best of Hörenswert</u>	Das Beste aus über 400 Radiofabrik Alben der Woche
<u>Bewegungsmelder Kultur</u>	Die Sendung der IG Kultur
<u>Bluegrass Junction</u>	A musical trip through the Appalachian Mountains
<u>Bluestime</u>	Wurzeln, Kern und Zukunft zeitgenössischer populärer Musik.
<u>Classicali</u>	Lily erklärt die Welt der Musik
<u>COMPLEXITY</u>	Fluchtursachen und Hintergründe
<u>Confirm.humanity</u>	Expert:innen zum Zusammenhang von Digitalisierung & Menschlichkeit
<u>CornerRadio</u>	Das JUZ Corner on Air
<u>Dabazap – Radio aus der Wühlkiste</u>	Nachrichten aus der erfundenen und wirklichen Wirklichkeit
<u>Das Plattenkarussell</u>	Songs, die man im „Radio“ (noch) nicht zu hören bekommt

[Das Radiofabrik Interview](#)

Zeit zum Reden, Zeit zum Zuhören.

[Das rote Mikro](#)

Schriftsteller:innen & Musiker*innen zu Gast bei Barbara Belic

[Democracy Now!](#)

Independent News Program from the U.S.

[Der netzpolitische Abend AT](#)

Berichte und Zusammenfassungen von Herbert Gnauer

[Der Radiofabrik Mitschnitt](#)

Sei dabei, wo du nicht warst.

[Der unerhört! Shortcut](#)

Einzelne Beiträge und Zusammenschnitte unseres Infomagazins in nur 6 Minuten

[Die Götterfunk Studiosessions](#)

Salzburger Bands & Musikschaffende in Bild und Ton on Air

[Die Sportschau](#)

Mit Markus Dorn

[Die Wunderkammer](#)

Fundstücke aus allen Bereichen des Lebens

[Don't Spook the Horse](#)

Die Sendung ohne Pferd

[Dorfradio](#)

Das Radiomagazin der Dorfzeitung.com

<u>Dream On</u>	The Soundtrack of my Life
<u>Earl's Black Ear Plough</u>	Anspruchsvolle Rockmusik aus genreübergreifenden Grenzbereichen
<u>Einfach vegan</u>	Veganismus, Tierethik und Umwelt
<u>Einmal um die Welt</u>	Musikalisches Reisemagazin
<u>Engelsgeflüster</u>	„Die Ausgeburten ihres Kopfes sind ihnen über den Kopf gewachsen“ (Friedrich Engels)
<u>Fair Play</u>	Infosendung gewidmet der Nachhaltigkeit
<u>Flower Power Radio</u>	Die legendärsten Hits der 60er und 70er Jahre
<u>Fondue</u>	An den Grenzen der Freiheit des Freien Radios
<u>Frau und Natur</u>	Radio Natur Leben Pur
<u>Frauengesundheit in the air</u>	Was hält und macht Frauen und Mädchen gesund?
<u>FreEasy</u>	Ride the social vibes



„The Sky is crying Blues Radio“
vlnr. Gerd Hufnagel, Chris Holzer 2022

[Frühstücksradio](#)

Früh aufstehen mit Markus Dorn

[FVONK dich FREI!](#)

Der Radiotalk mit Alltagsheld:innen

[Gitarre und Meer](#)

Eine Seereise mit Captain Carsten

[Global Sounds Spezial](#)

Musik aus aller Welt

[Globale Dialoge](#)

Women on Air

[Großartig Records](#)

Alternative Lieblingsmusik

[Health-in-all – Health Framing neu
gedacht](#)

Ganzheitliche Gesundheit mit Bernadette und Gästen

[Herbstgewitter](#)

Musik für beide Ohren

[Hier regiert die pure Not](#)

Der satirische Kommentar vom Wirt der Werkskantine

[High School Radio](#)

Deutschlands höchstgelegene Schüler-Redaktion on Air

[Hoch hinaus Natur erleben](#)

Die gemeinsame Sendung von Alpenverein und
Naturfreunde Salzburg

<u>Hörbare Alpen: Der CIPRA Podcast</u>	Interviews, Hintergrundgespräche, Reportagen und Stimmen aus allen Alpenländern.
<u>HörensWert</u>	HörensWert. Das Anhören lohnend. Anhören, lohnend das? Lohnend das Anhören!
<u>Humorlabor</u>	Die Kabarett-Bühne zum Laborieren, Experimentieren, Perfektionieren
<u>I checks net</u>	Was steckt dahinter?
<u>Ich, gesund!</u>	Das Gesundheitsmagazin.
<u>it's TALK</u>	Stories und mehr von und für die it's Family & Friends der FH Salzburg
<u>Joe Reineckers Nachtstunde</u>	Musik und Gedanken in der Nacht
<u>JUKI Abenteuer Radio</u>	Die Kids vom Jugend- und Kinderhaus Lieferung machen Radio.
<u>Karls Roaring Sixties</u>	Eine Sendung von Karl Krenner



„Theater auf laut“

Hinten: Friederike Bernau, Veronika Puitinger, Alina Lukasser-Weitlaner

Vorne: Tobias Witzgall, Christina Piegger

[KECK on Air!](#)

Kinderradio des soziokulturellen Stadtteilprojekts KECK

[Kinderradio](#)

Kids On Air

[Kopfhörer](#)

Lieder aus sechs Jahrzehnten populärer Musik

[KULTradio](#)

von und für Kulturarbeiter:innen und ihre Institutionen.

[Kultur aus dem Innergebirg](#)

Was ist los im Pinzgau, Pongau und Lungau?

[Kulturelle Nahversorger im Flachgau](#)

Neuigkeiten aus den Kulturinitiativen

[lauschbox](#)

Das Emailwerk-Radiomagazin für Kultur, Wissen und Leben

[Lauter Klabaüter](#)

Musik für glitzernden Budenzauber und entspanntes Tanzvergnügen

[Let's Netz. Der Chaostalk](#)

Technik Web Politik

[Leuchtturm](#)

Orientierung in Wissenschaft und Technik

[literadio](#)

Literatur zum Hören

<u>Live vom Frühstückstisch – Radio Desayuno</u>	Aufwachradio live vom heimischen Frühstückstisch
<u>Maschehu – Mischehu</u>	Aus dem Zentrum für jüdische Kulturgeschichte.
<u>Menschen in Aktion</u>	Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und Solidarität
<u>Metallic Underground</u>	Alle Arten von Metal
<u>mexiko anders</u>	Das Solidaritätskomitee Mexiko Salzburg informiert
<u>Mitternachtsreigen</u>	The Soundtrack of Your Night
<u>My favourite Music</u>	Great music from my private collection
<u>Nachfahrt aka Perlentaucher</u>	Emotional – musikalische Seelenreise
<u>Neuentdeckung Afrikas</u>	Afrika einmal anders
<u>Neues aus der Welt der Medizin</u>	Die wichtigsten medizinischen Nachrichten, allgemeinverständlich.

[News from the World of Medicine](#)

The most important medical news, in plain English.

[Night Shift Radio](#)

Musik – damit die Glotze ausbleibt

[NoB](#)

Projekt NoB = Normal oder Behindert / finde
Barrierefreiheit

[Off the Record Charts](#)

Martin präsentiert seine Favourites

[OMAS on Air](#)

Weil wir was zu sagen haben

[Open Mind Festivalradio 2021](#)

Macht euch verwandt! Das Programm des Festivals zum
Mithören

[PakIndia Express](#)

Bringing pakistani-indian culture to Salzburg

[Panoptikum Bildung](#)

Impulse zur demokratiepolitischen Bildung

[Pflegestützpunkt](#)

Die Sendereihe über Pflege und deren Zukunft von Radio
Helsinki

[Phonoskopius](#)

The Musical Telescope

<u>Planet ÄhM</u>	Melly und Mandy Machen Music and More
<u>Plugged in - die Rockkanzlei</u>	Eine Sendung von Otto Fritsch
<u>Podcasts der „Salzburger Nachrichten“</u>	Interviews mit starken Persönlichkeiten und Einblicke in die SN-Redaktion
<u>Probebühne</u>	Aller Anfang ist nicht schwer!
<u>Ptasie Radio - Vogelradio</u>	Die Sendung aus der Polnischen Schule in Salzburg
<u>PUNK IN A BOX</u>	A metal box full of Punk from the 90s
<u>Queer Voices</u>	Die Sendung der HOSI-Salzburg
<u>Querbeet</u>	Gemeinsam zum gepflegten Höhepunkt der rockenden Gitarre
<u>Radio AVA</u>	Musik und Literatur aus dem Iran
<u>Radio ChurchHill</u>	Der Donnerstak über Medien und Manipulation



radiofabrik
107,5 & 97,3 ml

„Off the record charts“
Martin Schatzl 2022

<u>Radio Hamraz</u>	Das Magazin für Farsi-sprachige Migrant*innen
<u>Radio Hamraz – Persische Literatur</u>	Persische Literatur in Originalsprache
<u>Radio Lebenshilfe Salzburg</u>	Menschen mit Behinderungen am Wort
<u>Radio Literaturhaus</u>	Das Literaturhaus Salzburg on Air
<u>Radio Nautilus</u>	Freies Radio Pongau
<u>Radio Rockhouse</u>	Aktuelle Konzerttermine, Interviews, House-Infos und mehr
<u>Radio Salsa Salzburg</u>	Salsa, Merengue und Latin on Air
<u>Radio Spontan</u>	Musik und Talk mit guten Vibes aus aller Welt
<u>Radio Stimme</u>	Die Sendung der Initiative Minderheiten
<u>radio%attac</u>	Eine andere Welt ist möglich
<u>RadioAktiv</u>	Reifes Radio für reife Hörer:innen

MUSIKREDAKTION

Airplay und Support für Salzburger Bands

Musik aus Salzburg

Als erstes Radio in Österreich hat die Radiofabrik eine „Quote“ für lokale Bands und Musikschafter eingeführt. Seit Ende Juli 2007 werden im nicht moderierten Musikprogramm pro Stunde mindestens zwei Titel von Salzburger Musiker:innen oder Interpret:innen gespielt.

Mehr als 700 Titel hat die [Musikredaktion](#) (aktuell: [Nikolaj Fuchs](#) und [Romana Stücklschweiger](#)) zusammengetragen, digitalisiert und mit einer eigenen Ansage versehen, sodass die Hörer:innen auch wissen, dass sie jetzt „[Musik aus Salzburg](#)“ zu hören bekommen.

In der Local Airplaylist vertreten sind frühe Rock'n'Roller wie Dark Shadows ebenso wie die Salzburger Artrockers Blank Manuscript oder die jungen Folker von Dos and Dust, Solokünstler



Magic Delphin und natürlich auch über Salzburg hinaus bekannte Bands wie Olympique, Renato Unterberg oder The Makemakes.

Götterfunk Studiosessions

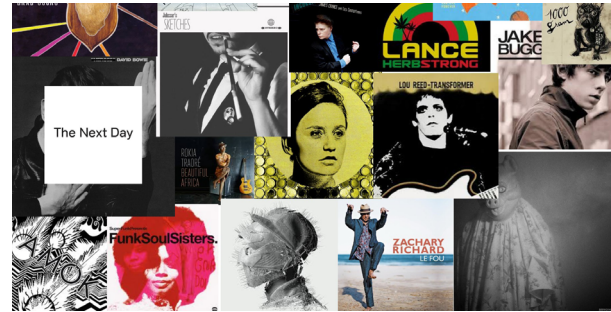
Salzburger Bands & Musikschafter in Bild und Ton on Air. In den [Götterfunk Studiosessions](#)

bringen die Radiofabrik und FS1 gemeinsam Salzburger Bands und Musikschaaffende mit Interviews und Livesessions ins Radio und TV. Unser Ziel ist es, ihnen jenen Stellenwert einzuräumen, den sie verdienen.

Zu hören und sehen gibt es jeweils

- ein Musiker:innengespräch mit der Radiofabrik- & FS1-Musikredaktion.
- Live Studiosessions, aus denen ein professioneller Musikvideomitschnitt entsteht, der online veröffentlicht und geteilt werden kann.

Jeden 2. Mittwoch ab 21 Uhr auf der Radiofabrik und laufend im Programm von FS1.



HörensWert - Das Album der Woche

Seit 2004 wählt die Radiofabrik-Musikredaktion wöchentlich ein Album der Woche und versorgt so die geneigte Hörer:innenschaft mit ausgewählter, feiner Musik und ihrer fundierten Meinung dazu, in Form von Albumkritiken.

Von brandneuen Platten über Jubiläumsalben bis hin zu Lieblingsscheiben und älteren Sachen von herausragender Bedeutung.

Jeden Freitag ab 14:06 Uhr (WH am folgenden Donnerstag ab 24 Uhr)

aktuelle & ehemalige Szenenwechsler



Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios

Szenenwechsel

Lokale Sounds aus den Freien Radios. Szenenwechsel entsteht als Koproduktion der Freien Radios in Österreich. Einmal im Monat wird das lokale Musikgeschehen aus einer österreichischen Stadt präsentiert.

Jeden 2. Samstag im Monat ab 15:00 Uhr (WH
Dienstag 15 Uhr)



UNERHÖRT!

Das Magazin – offen und vielschichtig

Seit 18. Oktober 2018 gibt es wieder eine redaktionelle Sendung der Radiofabrik. Die Ausrichtung und damit ihren Namen hat die Sendung 2022 geändert. Statt „unerhört! Der Info-Nahversorger auf der Radiofabrik“ heißt sie jetzt „unerhört! das Magazin - offen und vielschichtig“.

Die Sendung, die seit fast viereinhalb Jahren abseits des Mainstreams Themen aus Salzburg Gehör verschafft, hat diesen Schritt unternommen, um den Magazin-Charakter der Sendung hervorzuheben.

Die Redaktion von „unerhört!“ sucht weiterhin nach ungewöhnlichen Orten, um Politisches, Kritisches aus der Zivilgesellschaft und Kulturszene zu präsentieren.

Mit dem Schritt zur Umbenennung hat sich auch der Rhythmus der Ausstrahlung geändert. Das Magazin geht jeden zweiten, vierten und

fünften Donnerstag im Monat um 17:30 Uhr live und in der Wiederholung am Freitag um 7:30 Uhr und 12:30 Uhr on Air.

Redaktionell wird UNERHÖRT! von Absolvent:innen der [Lehrredaktion](#) gestaltet. Mit dem „[unerhört!-Shortcut](#)“ sind darüber hinaus auch kurze Ausschnitte der Sendung täglich vormittags und abends im Programm der Radiofabrik zu hören.

Unter anderem wurden Beiträge zur leichten Sprache (Michaela Hoppe), zum Ausbau der Mönchsberggarage (Othmar Behr), zum Rassismusreport 2021 (Susi Huber) und zum Thema Barrierefreiheit für Menschen mit Sehbeeinträchtigung (Renate Hausenblas) produziert.

Die [Redaktion](#) gestaltete auch Schwerpunkt-sendungen zu den Themen Sterbehilfe in Österreich und Ungerechtigkeiten gegenüber Personen aus der LGBTQIA+ Community. Überdies wurde in einer Sondersendung das



30-jährige Jubiläum des Piratenradios „Radio Bongo 500“, in welchem die Wurzeln der Radiofabrik liegen, gefeiert. Welchen skurrilen und auch bedrohlichen Situationen das Projekt damals ausgesetzt war, erzählte Wolfgang Hirner, Aktivist der ersten Stunde bei Radio Bongo 500, in einem Interview mit Daniel Bergerweiss: „Die Aktivist:innen waren einer Verfolgung mit Hubschrauber-Einsätzen, Verhaftungen und Bedrohung mit Dienstwaffen der Exekutive ausgesetzt, die heute unverständlich wirken“, so Wolfgang Hirner dreißig Jahre später.

Alle Sendungen zum Nachhören sind auf radiofabrik.at/unerhoert zu finden.

Großer Dank gilt an dieser Stelle den Redakteur:innen, ihrem Engagement und unermüdlichen Moderations- und Intervieweinsätzen:

Michaela Hoppe, Monika Daoudi, Renate Hausenblas, Susi Huber, Rafaela Enzenberg, Timna Pachner, Dominic Schmid, Othmar Behr, Rose Huber, Christina Steinböck und Zack Graf.

Euer feines Gespür für berichtenswerte Themen macht die gemeinsame Sendung erst so richtig unerhört!



Michaela Hoppe Live im Studio



PROGRAMMSCHWERPUNKTE

Ukraine anders

Der Ukraine-Schwerpunkt der Radiofabrik wurde für den Radiopreis der Erwachsenenbildung 2022 nominiert.

Er umfasst rund 25 Sendungen:
Maschehu Mischehu berichtete über die jüdische Community während des Ukraine-Kriegs.
Radio Lebenshilfe über Menschen mit

Behinderung in und aus der Ukraine.
RespekTiere und Einfach vegan über die Lage für Haus- und Nutztiere in der Ukraine.
Artarium stellte den unabhängigen Sender "Kraina FM" vor, der sich im Verlauf des Kriegs in der Ukraine aus einem kommerziellen Medienprojekt heraus zu einem Communityradio für den Widerstand verwandelt.

Grund und Boden

Von Eigentumsfragen und Lebensgrundlagen

Die 14 Freien Radios begeben sich auf die Suche nach g'scheiter Boden(nicht)nutzung in Österreich: von Vorarlberg bis ins Burgenland, von Klagenfurt bis Freistadt, in den Städten und auf dem Land.

Über die „Bodenfrage“ werden teils heftige Auseinandersetzungen geführt und die 14 Sendungen dieses Themenschwerpunktes zeigen, wer wo warum und mit welchen Interessen um die Art der Nutzung von Grund



und Boden streitet.

Hier drei der 14 Sendungen als Beispiel:

27.10. Boden g'scheit nutzen

Die Radiofabrik besucht für den Schwerpunkt die Salzburger Gemeinde Thalgau, die 2021 den Baukulturgemeindepreis für „g'scheite Bodennutzung“ des Vereins Landluft gewonnen hat.

26.10. Common Ground – In den Boden hören

In der Auftaktsendung zum gemeinsamen Themenschwerpunkt verbinden wir verschiedene Perspektiven auf den Boden zu einem Soundgeflecht.

1.11. Ebensee, wo willst du hin?

Wie verändert sich die Nutzung der Ressource Boden in Dörfern historisch, jetzt und in Zukunft?



akte : mayröcker : 1-31

Mayröcker im Mai

Der Radiofabrik-Podcast zu

„akte : mayröcker : 1-31“

„akte : mayröcker : 1-31“ ist eine künstlerische Projektserie, die sich ganz Werk und Person der Autorin Friederike Mayröcker widmet.

31 Tage, 31 Premieren, 31 Akte im Mai.

Jeden Tag eine eigene Produktion von

Künstlerinnen und Künstlern quer durch alle Sparten. Es entstehen unterschiedlichste Präsentationsformate, vom Trickfilm zu performativen Installationen im Öffentlichen Raum, von Plakatkunst bis Musiksalons, vom Café Mayröcker bis zum [Podcast](#):

- **akte 5:** MAYröckertextTALKS ist der Radiofabrik-Podcast der Projektserie: Kaffeehäusl, Radlwerkstatt, Salzachwiesn,

Bartresen. Veronika Aschenbrenner-Zezula trifft sich mit ihren Gesprächspartner:innen an Wohlfühlorten, um über Mayröckertexte zu plaudern, Wortgeheimnisse zu erkunden und in lyrische Welten abzutauchen.

- **akte30:** on stage ist eine »sinn&sound collage« aus allen MAYröckertextTALKS als Live-Performance und letzter Teil der Podcast-Reihe.

„akte : mayröcker : 1-31“ ist ein Projekt von ohnetitel – netzwerk für theater& kunstprojekte, koproduziert von SZENE Salzburg und realisiert mit zahlreichen Partnern und Mitwirkenden.



akte 30: on stage

podcast no.5:
»sinn&sound collage« aus
allen MAYröckertextTALKS

LIVE-Performance von und mit:
veronika
aschenbrenner-zezula





OPEN MIND FESTIVAL RADIO – DIGITAL BODY

Das Programm des Festivals zum Mithören

Das Digitale prägt unseren Alltag stärker als je zuvor. Der nächste Schritt in der Weiterentwicklung digitaler Welten steht schon bevor: das Metaverse, als Gesamtkosmos aus virtueller, erweiterter und physischer Realität.

OPEN MIND – DIGITAL BODY! lautet das Motto des diesjährigen OPEN MIND Festivals in der ARGEkultur:

Wir denken über Präsenz, Körper und Berührung in digitalen Räumen nach. Also dort, wo es eigentlich keine Körper, keine physische Präsenz und folglich auch keine Berührung gibt. Oder etwa doch ?

Für die diesjährige Ausgabe öffnet sich das OPEN MIND Festival dem digitalen Raum: Das Festival ist gleichzeitig der Launch der

neuen, rein digitalen Spielstätte der ARGEkultur, des Digitalen Foyers.

Die Neugier und die digitalen Körper der Festivalbesucher:innen treffen auf immersive Installationen, Performances und diskursive Begegnungen, die man von zuhause oder von der ARGEkultur aus betreten und entdecken kann.

Der Festivalpodcast erweitert und ergänzt das Programm; zu hören gibt es Interviews mit Expert:innen aus Politik, Kultur und Medien, die sich aus unterschiedlichen Blickwinkeln in ihrer Arbeit mit der Thematik auseinandersetzen.

Am 9. und von 16. bis 18. Nov. werktags
ab 12:06 Uhr

SCHUL RADIO TAG 2022



Dienstag

29. NOVEMBER

9 - 17 UHR
IN DEINEM FREIEN RADIO
<http://schulradiotag.at>
<http://radiobox.at>

SCHULRADIOTAG 2022

Kinder & Jugendliche gestalten Radio

Kinder und Jugendliche kommen in den klassischen Medien Radio, TV und Print eher selten zu Wort – am ehesten wird über sie gesprochen, statt mit ihnen.

Anders am Schulradiotag:

Seit 2013 veranstalten die Freien Radios in Österreich einen gemeinsamen Tag, an dem Schüler:innen das Programm liefern. Heuer zeigen die jungen Redakteur:innen am Dienstag, 29. November, wie kreativ sie mit dem Medium Radio umgehen und präsentieren Reportagen, Hörspiele, Interviews, Nachrichten und vieles mehr.

Von 9 bis 17 Uhr gehört an diesem Tag das Radioprogramm Kindern und Jugendlichen – und zwar in allen 14 Freien Radios in Österreich. Organisiert und moderiert wird der Schulradiotag heuer vom Freien Radio Salzkammergut.

Salzburger Sendung vom MORG Grödig

Die Themenwahl für Sendungen zum Schulradiotag ist frei, es warten also viele Überraschungen auf Hörer:innen jeglichen Alters. Besonders ist nicht nur die Vielfalt an Themen, sondern auch die Stimmen- und Sprachenvielfalt: Da die Sendungen aus unterschiedlichsten Schulen zwischen Vorarlberg und dem Burgenland kommen, werden verschiedene Dialekte hörbar, wenn Kinder und Jugendliche aus ganz Österreich beim Schulradiotag on Air zu Wort kommen.

Die Sendung aus Salzburg kommt in diesem Jahr vom MORG Grödig. Die 6M hat sich im letzten Monat ausgiebig mit der Frage beschäftigt, wie aus einem faktualen Text ein Hörspiel werden kann: Man nehme eine Zeitungsmeldung als Grundlage, entwickle Figuren, füge ein paar ausgedachte Passagen für mehr Würze hinzu und bestreue das Ganze hie und da mit ein paar Geräuschen und Musik – schon ist das Hörspiel fertig.

Was so einfach klingt, ist harte Arbeit. Einen ganzen Monat lang wurde viel gehört, analysiert, ausprobiert. Es wurden Zeitungsartikel gesammelt und verworfen. Es wurden Geschichten daraus entwickelt, Figuren zum Leben erweckt, Drehbücher geschrieben, musikalische Stücke und Geräusche aufgenommen, Szenen im Studio geschauspielert und geschnitten.

Herausgekommen sind vier kurze Hörspiele, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Dabei bedienen sich die Schülerinnen unterschiedlichster Themen und Genres wie Comedy, Drama und Horror. Während des Produktionsprozesses haben die Schülerinnen ihre Reflexionen zum Produktionsprozess aufgezeichnet. Diese Statements rahmen die einzelnen Hörspiele und gewähren Einblicke in den Entwicklungsverlauf.

Der Schulradiobeitrag des MORG Grödig um 16:00 Uhr österreichweit zu hören.

Radiomachen fördert Kompetenzen

Von der Idee bis zur Sendung ist es ein weiter Weg – angefangen bei der Recherche und Audiotechnik bis zur Überwindung, Menschen zu interviewen und der Herausforderung einer Moderation. Bei Schulradioproduktionen lernen die Kinder und Jugendlichen den gesamten Arbeitsprozess bis zum fertigen Radiobeitrag praxisnah kennen. Die selbständige Medienproduktion bildet auch eine gute Voraussetzung, um über Medienverantwortung nachzudenken und Medienkompetenz zu schulen.

Radio bietet eine unkonventionelle Möglichkeit, Lerninhalte zu erarbeiten und lebt vom Interesse der Schüler:innen. Vielerlei Möglichkeiten eröffnen sich auch der jungen Kreativität – von musikalisch bis performativ. Die Kinder und Jugendlichen dürfen neue Talente entdecken und sich abseits des „normalen“ Unterrichts in neuen Rollen ausprobieren. So entpuppen sich

manchmal im Unterricht stille Schüler:innen als echte Moderationstalente. Die Teamarbeit als Radio Redaktion macht Spaß – und was dabei herauskommt wird auch noch gehört!

Der Schulradiotag, am 29. November 2022 von 9-17 Uhr.

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Radiopreis für „Who cares? Arbeit feministisch betrachtet“

12. Preis der Erwachsenenbildung für Radiofabrik

Der Themenschwerpunkt „Who cares? Arbeit feministisch betrachtet“ wurde mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung ausgezeichnet. 14 Sendungen von 14 Freien Radios nahmen die Hörer:innen im Oktober 2021 in die weibliche Sorgearbeit mit.

An der Organisation, Gestaltung und Produktion waren rund 30 Personen von Dornbirn bis Oberpullendorf beteiligt. Die meisten von ihnen ehrenamtlich.

Der Beitrag der Salzburger Radiofabrik mit dem Titel „Unbezahlbar! Unbezahlbar? Die Arbeit von pflegenden angehörigen Frauen in Salzburg“ wurde von *Monika Daoudi*, *Rafaela*

Enzenberg und *Michaela Hoppe* gestaltet.

Die Sendung thematisiert, dass es in Österreich fast eine Million pflegender Angehöriger gibt. Das, was sie leisten, ersetzt dem Sozialstaat ungefähr 3 Milliarden Euro pro Jahr. Pflege zu Hause bedeutet oft hohe Verantwortung, Stress, finanzielle Einschränkungen sowie starke körperliche und psychische Belastung.

Trotzdem werden in Österreich rund 80% aller hilfs- und pflegebedürftigen Menschen von – zum Großteil weiblichen – Angehörigen gepflegt. Die Sendungsgestalterinnen haben zwei pflegende angehörige Frauen in Salzburg zu Hause besucht, die Einblick in ihren Alltag geben und aus ihrer eigenen Erfahrung berichten.

Neben den Angehörigen kommen auch Expert:innen zu Wort: Gerlinde Zeilhofer von der Angehörigenentlastung, Sabine Huber (Teamleiterin mobile Dienste Volkshilfe), Manfred Hörwarter (Leiter der Tagesbetreuung GniGl und

Demenzberater) und Birgit Meinhard-Schiebel (Präsidentin der Interessensgemeinschaft pflegende Angehörige).

Vera Wolf, Geschäftsführerin vom Verband Freier Rundfunk Österreich:

„Auch in diesem Jahr unterstreichen neun Nominierungen und zwei Auszeichnungen beim Radiopreis der Erwachsenenbildung, dass die Freien Radios über eine hohe journalistische Qualität trotz überschaubarer Mittel verfügen. Gleichzeitig zeigt sich, dass sich Unbestechlichkeit durch wirtschaftliche Unabhängigkeit auszahlt und die Freien Radios eine wichtige Lücke im Bildungsauftrag der öffentlich-rechtlichen Medien in Österreich schließen. Wir gratulieren allen Preisträger:innen zu ihrer hervorragenden Arbeit!“

Zwei von fünf Preisen gingen beim 25. Radiopreis der Erwachsenenbildung an Freie Radios: Neben dem Themenschwerpunkt wurde eine Sendung des Radio Salzkammergut aus



Verleihung Radiopreis der Erwachsenenbildung 2022, vlnr Michaela Marterer, Paweł Kami ski, Anna Michalski, Pia Lichtblau

Bad Ischl ausgezeichnet. Drei Auszeichnungen gingen an Ö1-Produktionen, eine an FM4.

Radiopreis-Nominierungen und Media Literacy Award für die Radiofabrik

Die Themen: Ukraine anders, Arbeit – feministisch betrachtet, Ängste und Sorgen von Jugendlichen

Gleich zwei Mal ist die Radiofabrik für den Radiopreis der Erwachsenenbildung nominiert. Die Schulradioproduktion „Ängste und Sorgen von Jugendlichen“ gewinnt den Media Literacy Award.

„Schön ist die Jugend, frei von Sorgen.“ Ganz so ist es leider nicht. Die 6a-Klasse des BORG Nonntal hat in einem Workshop mit der Radiofabrik eine Sendung darüber gestaltet, die nun mit dem „[Media Literacy Award](#)“ des Bildungsministeriums ausgezeichnet wurde. Es geht um Cybermobbing, um Mädchen und



Schülerinnen der 6a BORG Nonntal (21/22) bei der Sendungsvorbereitung

was ihnen vor- und zugeschrieben wird, um persönliche Grenzen, um die Allgegenwärtigkeit und Unsichtbarkeit sexueller Übergriffe und um die Sorgen, die das Schulsystem ihnen jeden Tag bereitet. Klassenlehrerin Hildegard Schreckeis-Nägele sowie Daniel Bergerweiss und Annika Statkowksi von der Radiofabrik haben die Schüler:innen bei der Produktion der ausgezeichneten Sendung begleitet.

Für den [Radiopreis der Erwachsenenbildung 2022 nominiert](#) ist der Podcast-Schwerpunkt „Ukraine anders“: Freie Radios wie die Radiofabrik bieten die Möglichkeit, Sichtweisen auf die Lage in der Ukraine abseits des Mainstreams kennenzulernen.

Keine tagesaktuellen Berichte über die neuesten Ereignisse, aber Hintergründe und Blickwinkel, die in anderen Medien nicht vorkommen und dennoch hohen journalistischen Standards genügen. In der Vielfalt des Radiofabrik-Programmes erhalten diese Beiträge oft nicht die Aufmerksamkeit, die sie verdient hätten. Deshalb gibt es seit März 2022 den Podcast-Schwerpunkt [„Ukraine anders“](#), der Sendungen aus dem Programm zum Nachhören sammelt.

Der Ukraine-Schwerpunkt umfasst rund 25 Sendungen: Maschehu Mischehu berichtete über die jüdische Community während des Ukraine-Kriegs. Radio Lebenshilfe über Menschen mit

Behinderung in und aus der Ukraine. Respektiere und Einfach vegan über die Lage für Haus- und Nutztiere in der Ukraine. Artarium stellte den unabhängigen Sender [„Kraina FM“](#) vor, der sich im Verlauf des Kriegs in der Ukraine aus einem kommerziellen Medienprojekt heraus zu einem Communityradio für den Widerstand verwandelt.

Ebenfalls für den [Radiopreis der Erwachsenenbildung](#) nominiert ist der gemeinsame Themenschwerpunkt 2021 der Freien Radios in Österreich [„Who cares? Arbeit feministisch betrachtet“](#).

AUSBILDUNG IN DER RADIOFABRIK

MEHR ALS NUR WORKSHOPS

Medienkompetenz

Medienkompetenzvermittlung hat für die Radiofabrik seit jeher einen großen Stellenwert. Bei den Radiofabrik Radioworkshops geht es nicht nur darum, wie man mit Mikros, Mischpult und Aufnahmegegeräten umgeht, sondern vor allem auch um kritische und kreative Zugänge zur Medienproduktion.

Die Workshops der Radiofabrik richten sich einerseits an (angehende) Radiomacher:innen der Radiofabrik und andererseits an die Erwachsenenbildung sowie Gruppen der schulischen und außerschulischen Kinder- und Jugendarbeit. Dabei erwerben die Teilnehmer:innen nicht nur konkretes Radio-Know-how.

Die Radioworkshops fördern außerdem:

- den Erwerb von Medienkompetenz. Medieninhalte herstellen, Mediensprache verstehen, Medien als gemacht und selbst machbar erfahren.
- ein erstes Kennenlernen eines Mediums/ Berufsfeldes, u.a. zur Berufsorientierung.
- eine qualitative Auseinandersetzung mit Themen über das Medium Radio und die Entwicklung kreativer Ideen im Umgang mit Sprache, Text und Ton.
- ein Kennenlernen und Erproben von Kompetenzen und Fähigkeiten während des eigenverantwortlichen Produktionsprozesses in einer Gruppe, in welchem verschiedenste Aufgaben wie Moderation, Technik, Recherche, Texten, Teamorganisation u.v.m. zu vergeben sind.
- das Empowerment von Bürger:innen, insbesondere auch von Migrant:innen, Senior:innen, Kindern und Jugendlichen.

MOD

Beitrag
Jugendproteste
(7:28)



INGLE
MOD

Beitrag:

Workshops in Zahlen

Nach zwei Jahren gedrosseltem Betrieb, gingen die Teilnehmer:innen-Zahlen im Jahr 2022 wieder steil nach oben. Ein neuer Rekord: 1.494 Teilnehmer:innen besuchten die Radiofabrik Workshops an insgesamt 108 Workshoptagen. Wie kommt's?

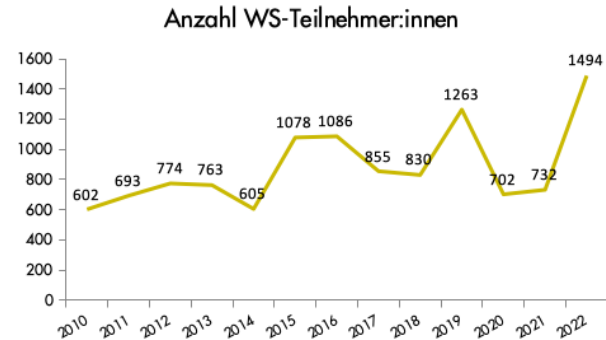
Einerseits zeigte sich wieder vermehrtes Interesse von Schulklassen an den Workshops. Die Zeit der Ungewissheit ist vorbei - Projekte werden an Schulen in Angriff genommen.

Andererseits fand in diesem Jahr nach einer längeren Unterbrechung wieder die Kinderstadt statt, welche ebenfalls mit ca. 500 Kindern zu Buche schlägt. Insgesamt besuchten damit 962 Kinder und Jugendliche Workshops in der Radiofabrik. Das sind, beständig wie jedes Jahr, ein Drittel der Workshopteilnehmer:innen.

Doch auch für Erwachsene fanden in diesem Jahr viele spannende Projekte mit unterschiedlichen Bildungseinrichtungen statt. Vor allem in der

Weiterbildung von (angehenden) Lehrkräften leistete die Radiofabrik auch in diesem Jahr wieder einen großen Beitrag.

Zur besseren Übersicht, der Verlauf der Workshop-Teilnehmer:innen über die letzten Jahre als Grafik:



WORKSHOPS FÜR RADIOMACHER:INNEN UND INTERESSIERTE

RADIO BASICS

Info-Veranstaltung

Der erste Berührungspunkt mit Freien Medien: 16 Termine, 191 Teilnehmer:innen
Eine kurze Einführung in das österreichische Rundfunksystem und Freie Medien mit zielgruppenspezifischen Schwerpunkten.

Die Teilnehmer:innen bekommen eine Schnupperführung ins Studio und können die Technik ausprobieren.

Referentinnen: [Carla Stenitzer](#), [Annika Statkowski](#)

Basis-Workshop

[Der Radioführerschein:](#)

7 Termine, 46 Teilnehmer:innen

Der zweitägige Grundkurs für angehende Sendungsmacher:innen und Interessierte ist Voraussetzung für einen Sendeplatz. Inhalte sind

die Philosophie Freier Radios, das österreichische Rundfunksystem, mobile Aufnahmetechnik und Medien- und Urheberrecht mit [Carla Stenitzer](#). Am zweiten Tag folgen Sendungsgestaltung, Studiotechnik und eine erste Livesendung, die „Probephöhne“ mit [Carla Stenitzer](#), [Daniel Bergerweiss](#) und [Christina Steinböck](#).

Feedback-Workshop

[Radiosendungen revisited:](#)

4 Termine, 21 Teilnehmer:innen

Der Feedbackworkshop ist das letzte Modul des Basisworkshops. Im kleinen Kreis bekommen Teilnehmer:innen Feedback auf ihre ersten Sendungen und erlernen das Geben von Feedback an andere Sendungsmacher:innen. [Eva Schmidhuber](#), [Mirjam Winter](#) und [Carla Stenitzer](#).

Medien- und Urheberrecht

[Aufbau und Vertiefung:](#)

3 Termine, 25 Teilnehmer:innen

Für alle, die ihr Grundwissen aus dem

Basisworkshop auffrischen und vertiefen wollen. Wir beschäftigen uns mit den wichtigsten Regelungen aus dem Medien- und Urheberrecht für Radiomacher:innen im Freien Rundfunk. Mit praktischen Beispielen aus der Sendep Praxis. Referentin: [Carla Stenitzer](#).

Fake News und Desinformation

Journalistische Basics:

1 Termin, 10 Teilnehmer:innen

Es geht schon längst nicht mehr nur um Fake News, sondern um ein ganzes Desinformations-Ökosystem. Wie man Fakes, Propaganda, einen Bias in Meldungen, Verschwörungsm ythen und Co. Erkennt, ist besonders für Medienmachende wichtig. In diesem Workshop wird Recherchekompetenz und kritisches Denken gestärkt.

Referent: [Daniel Bergerweiss](#)

TECHNIK & SCHNITT

Studio II

[Brush-Up für Sendungsmacher:innen:](#)

2 Termine, 6 Teilnehmer:innen

Studio II ist ein kurzer Auffrischkurs, bei dem ihr (Spezial-)Fragen zur (Live-)Studiotechnik stellen könnt. Außerdem steht eine Wiederholung der Aufnahmetechnik in Studio A und B auf dem Programm.

Referent:innen: [Carla Stenitzer](#) und [Daniel Bergerweiss](#)

Schnitt-Workshop

[Audioschnitt und Aufnahmetechnik:](#)

3 Termine, 25 Teilnehmer:innen

Ein Workshop für alle, die den Umgang mit dem Audioschnittprogramm Audacity erlernen, Radiobeiträge schneiden sowie die eigene Sendung im Radiofabrik-Studio (vor)produzieren wollen.

Referentinnen: [Carla Stenitzer](#), [Timna Pachner](#) und [Christina Steinböck](#)

Radio on TV

Deine Radiosendung mit Bild:

2 Termine, 9 Teilnehmer:innen

Das Studio der Radiofabrik bietet die Ausrüstung, die man benötigt, um seine Radiosendung nicht nur hörbar, sondern auch sehbar zu machen. Über drei Kameras und einen Videomixer werden Bild und Ton live zusammengemischt und zu FS1, dem Freien Fernsehen in Salzburg, oder ins Internet übertragen. Wie die Bedienung funktioniert erfahren die Teilnehmer:innen im Workshop.

Referentin: Carla Stenitzer.

Tontechnik

Mikrofonieren für Studiosessions, Podiumsdiskussionen und mehr:

2 Termine, 18 Teilnehmer:innen

In diesem Workshop geht es um Basics der Tontechnik und Mikrofonierung von Studiosessions.

Das hilft nicht nur in schwierigen Aufnahmesituationen, sondern auch, um den Klang einer Sendung zu verbessern.

Mit spielerischen Übungen erfährst man am

eigenen Ohr, worauf es in der Tontechnik ankommt. Referent: Krys Koenig.

Mobile Reporting

Das Radiostudio in der Hosentasche:

1 Termin, 7 Teilnehmer:innen

Mit dem eigenen Smartphone können spontan Interviews aufgenommen und geschnitten werden. Welche Hürden und Tricks es dabei gibt, das erfahren die Teilnehmer:innen in diesem Workshop.

Referent: Daniel Bergerweiss

Sendungsgestaltung und Moderation

Stimme und Sprechen (Einführung)

In Kooperation mit FS1:

3 Termine, 19 Teilnehmer:innen

Das Einstiegstraining „Stimme und Sprechen nach AAP®“ richtet sich an alle, die sich

generell häufig in Sprechsituationen befinden und ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern wollen. Mit Übungen und praktischer Anwendung vor der Kamera. Referentin: [Regina Würz](#).

Moderation

[Für Radiomacher:innen:](#)

1 Termin, 14 Teilnehmer:innen

Wer moderiert, gibt seiner Sendung ein Gesicht. Moderieren heißt nicht, den Hörer:innen eine Rede halten. Moderieren heißt, mit den Hörer:innen reden. Werkzeuge und Methoden für eine gelungene Moderation stehen im Mittelpunkt dieses Workshops.

Referent: [Georg Wimmer](#).

Interview

[Fragen stellen ist \(k\)eine Kunst:](#)

1 Termin, 17 Teilnehmer:innen

Gäste beleben jede Sendung – egal ob im Fernsehen oder im Radio. Deshalb sehen wir uns die Rolle des Interviews in diesem Workshop

genauer an. Ein gutes Interview ist keine Kunst. Gute Vorbereitung und ein gewisses Know-how sind aber wichtige Voraussetzungen.

Referent: [Georg Wimmer](#)

Beitrags- und Magazinproduktion

Kreative Sendungsgestaltung:

2 Termine, 20 Teilnehmer:innen

Wie können Themen in kreative Darstellungsformen gepackt werden? Welchen Einfluss hat die Darstellungsform auf Planung und Produktion? Diesen und weiteren Fragen widmen wir uns theoretisch und praktisch.

Referent:innen: [Mirjam Winter](#) und [Daniel Bergerweiss](#)





WORKSHOPS FÜR KINDER, JUGEND & SCHULE

Kinder ab 4 Jahren haben in diesem Jahr Workshops in der Radiofabrik absolviert. Der Großteil der Teilnehmer:innen kam aber auch in diesem Jahr wieder aus der Sekundarstufe.

Alle Sendungen zum Nachhören:

<https://radiofabrik.at/workshops/abgeschlossene-workshops/>

Schulradio-Workshops

Schule macht Radio:

15 Workshops, 317 Teilnehmer:innen
Schulklassen haben die Möglichkeit Radio-Know-how zu erlernen. In kurzen 5-stündigen und in mehrtägigen Workshops produzierten Schüler:innen aller Schulstufen Sendungen zu Themen, die ihnen unter den Nägeln brannten. Die Sendung „Ängste und Sorgen von Jugendlichen“ des BORG Nonntal wurde sogar mit dem Media Literacy Award des BMBWF ausgezeichnet.

Kinder- und Jugendradio-Workshops

Kids & Teens on Air:

6 Workshop, 96 Teilnehmer:innen

Kinder und Jugendliche können über Workshops ins Radiomachen schnuppern. Dabei entsteht immer ein Audioprodukt oder eine ganze Sendung, die im Rahmen der Jugendschiene ausgestrahlt wird. In diesem Jahr waren Radioworkshops vor allem im Rahmen von Ferienprogrammen, Geburtstagsfeiern und im Rahmen der Maker Days im Werkschulheim Felbertal gefragt, aber auch Kindergartengruppen fanden in diesem Jahr im Rahmen des Mini Boys Day ihren Weg ins Radio.

Kinderstadt

Mini-Salzburg on Air:

11 Tage, ca. 500 Teilnehmer:innen

Kurz vor Schulschluss wird die Volksgarten Eisarena in Salzburg zu einer Stadt, die von Kindern verwaltet und geführt wird. Die

Radiofabrik betreut dort die Radiostation und vermittelt den Journalist:innen der Kinderstadt alle wichtigen Radio-Basics - von Livetechnik bis Audioschnitt.

WORKSHOPS FÜR DIE ERWACHSENENBILDUNG

Spezialworkshops für Erwachsene

Maßgeschneiderte Angebote:

12 Workshops, 156 Teilnehmer:innen

Für Erwachsene bietet die Radiofabrik maßgeschneiderte Workshops an. Dass die Radiofabrik als Vermittlerin von Medienkompetenz geschätzt wird, zeigt sich an den abgehaltenen Workshops an renommierten Aus- und Weiterbildungseinrichtungen für Erwachsene. Mit der Universität Salzburg wurden diverse Podcastworkshops abgehalten und Audiowalks produziert, an der Pädagogischen Hochschule, an der Universität Mozarteum und der Donau Uni

Krems Lehrer:innen an Radioarbeit als Lehr- und Lernmethode in verschiedenen Unterrichtsfächern herangeführt und Studierende der FH Soziale Arbeit lernten Radiomachen als aktivierende Methode in der Spiel- und Erlebnispädagogik kennen. Für die Arbeiterkammer wurde ein Medienkompetenzworkshop für Betriebsrät:innen und Gewerkschafter:innen abgehalten.

RADIOFABRIK LEHRREDAKTION 2022

Praxis, niederschwelliger Zugang, und Diversität

Die Lehrredaktion schließt als niederschwelliges Weiterqualifizierungsangebot mit hohem Qualitätsanspruch nicht nur eine Lücke im lokalen Bildungssystem, sondern soll vor allem auch Partizipation und journalistische Vielfalt in Salzburg fördern. Das jährliche Ausbildungsangebot richtet sich an Interessierte jeden Alters (ab 17 Jahren) und Backgrounds,



für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Besonders laden wir auch Menschen mit Beeinträchtigung ein, denn die Radiofabrik will ein barrierefreier Lernort sein.

Mit € 150,- sind die Teilnahmegebühren besonders niedrig gestaltet, was durch die Unterstützung der Stadt Salzburg, der Förderung durch die Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung und weitere

Kooperationspartner, in diesem Jahr die interuniversitäre Einrichtung Wissenschaft und Kunst sowie Commit möglich ist.

Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien

Die 4. Lehrredaktion der Radiofabrik startete am Freitag, den 09. September 2022.

Die 12 motivierten Teilnehmer:innen mit unterschiedlichem Background, Alter und Vorwissen aus Stadt und Land Salzburg vereint das gemeinsame Ziel, innerhalb von 3 Monaten das Radiomachen zu erlernen. Mit starker Praxisorientierung („Learning by doing“), Support und Feedback wurden binnen kurzer Zeit aus Radio-Konsument:innen Redakteur:innen und Moderator:innen.

Und aus einzelnen Teilnehme:rinnen wurde ein Redaktionsteam. Dieses traf sich von 9.9. bis 3.12.2022 zu 8 Wochenendmodulen mit



Referent:innen aus Salzburg und Wien, die Wissenswertes rund um Audioproduktion, Journalismus, Sprechtechnik sowie den vielfältigen Einsatz von Community Radio in der Kulturproduktion, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit uvm. vermittelten. Gelerntes wurde gleich in die Praxis umgesetzt und erprobt.

In 3 zusätzlichen Redaktionssitzungen wurden dann Beiträge, Interviews und Livesendungen geplant. Die Teilnahme an der Lehrredaktion bedeutete neben Lebensereignissen, Beruf und Studium für jede:n einen persönlichen Erfolg, aber auch das erste Interview und die eigene Beitrags-Premiere waren ein individuelles Highlight.

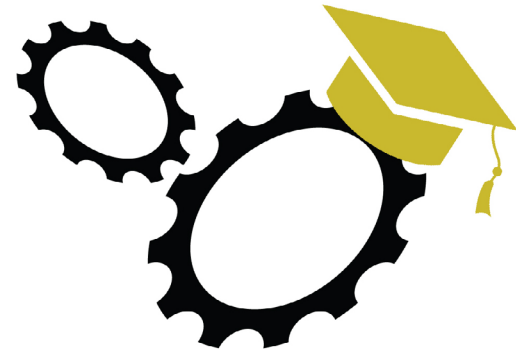
Die im Rahmen des Lehrgangs entstandenen 8 Einzelbeiträge, gibt es online zum Nachhören:

[Salzburgs Spielkultur](#)

[Odysee des Boxens](#)
[Kultur in Krisenzeiten](#)

[Ist unser Müll noch zu retten?](#)
[Basics der Psychotherapie](#)

[Antisemitismus unter](#)
[Jugendlichen Salzburg hat schon Platz!](#)
[Alternative Bestattungsmöglichkeiten](#)



radiofabrik
LehrRedaktion



LEHRLINGSAUSBILDUNG

Seit 2009 nimmt die Radiofabrik die gesellschaftliche Verantwortung für Qualifizierung von jungen Menschen in einem hochinteressanten Job im Medienbereich auch für Lehrlinge wahr. Dafür fließen unsere breiten Erfahrungen in der Fortbildung von Jugendlichen und Erwachsenen, die hohe individuelle Qualifikation unseres Teams, und unsere Kernkompetenz als multimedialer Medienbetreiber ideal zusammen. Medien sind unser Blut, deren Gebrauch unser Tagesgeschäft.

Ergänzt um die Kompetenzen unseres Partner-Networks wollen wir uns als idealer Ausbildungsplatz für eine solide, praxisnahe Schulung positionieren und bieten dabei die Vorteile eines kleinen Betriebs: Verantwortung von Beginn an, Praxis, Eigenständigkeit & flache Hierarchie. Ein Betriebsklima, geprägt von Freundschaft, persönlichem Bezug und Fairness, das soziales Verständnis fördert und zur Kommunikation ermuntert.

PROJEKTE

FREIES RADIO PINZGAU

Seit August 2022 bauen wir das Außenstudio der Radiofabrik in Zell am See zum [Freien Radio Pinzgau](#) aus. Im Rahmen eines LEADER-Projektes arbeiten wir mit der [Regionalentwicklung Pinzgau](#) zusammen.

- Die Community der radiomachenden Menschen und Organisationen soll wachsen! Die nächsten Termine für Basisworkshops in Zell am See, Infos und Anmeldung [HIER](#).
- 2023 findet der [„Wos sogga? Zertifikatslehrgang Radiotraining“](#) in Zell am See statt. Die Absolvent:innen halten in der Folge Workshops an Schulen und in der Erwachsenenbildung im Pinzgau. Infos und Anmeldung [HIER](#).
- Im Sommer 2023 fährt das E-Radorad auf Tour durch den Pinzgau, um die Frequenz

und die Idee des Radio-Selbermachens in alle Gemeinden zu bringen und live von dort zu senden.

- Bis 2024 wird es eine eigene FM-Frequenz für den Empfang über Radioantenne im Pinzgau geben (bis jetzt Kabel und online).

Initiiert wurde das Pinzgauer Radiofabrik-Außenstudio von Johannes Schindlegger, ausgestattet mit Unterstützung der Gemeinde Zell am See. Der Verein „Freies Radio Pinzgau“, Verein zur Förderung von freien, lokalen Radioprojekten [ZVR 1744603587](#) ist seinerseits Mitglied im [„Verein Freier Rundfunk Salzburg – Radiofabrik“](#).

Sonnengarten Limberg
Langackerweg 6-16
A – 5700 Zell am See

Anfahrt mit Bus oder Pinzgau Bahn:
Haltestelle Bruckberg-Golfplatz

Web: radiopinzgau.at

Facebook:

<https://www.facebook.com/freiesradiopinzgau/>



TRAININGSMATERIAL DIGITALE PROGRAMMSTEUERUNG & PRODUKTION FÜR KULTUREINRICHTUNGEN (2022)

Trimediale Produktion (Audio, Video, Webproduktion) & Verbreitung (Radio, TV, Online) braucht angepasste Schulungsmaterialien.

Einerseits fürs Selbststudium zur selbstständigen Aneignung von Wissen, andererseits für die Verbesserung und Standardisierung von unterrichteten Inhalten in Ausbildungsprogrammen, zur Vorbereitung und Nachbereitung.

Mit dem Fokus auf „digitale Produktion“ und „Einspeisung in das Sendeprogramm“ (Programmsteuerung) sollen mit diesen neuen Materialien besonders die Kompetenzen von Kultureinrichtungen verbessert werden, die Angebote eines Community Radios besser nutzen zu können. Aber auch unabhängig davon Produktions-Know-how steigern zu können.

Credits & Finanzierung

Digi Call 2021 – Land Salzburg, BMKOES

Laufzeit: 1.1.2022 – 30.9.2022

Antragsteller:

[Radiofabrik – Verein Freier Rundfunk](#)

Partner digitale Kompetenz:

[Videoproduktion & Übersetzungen](#)

[FS1 – Infrastruktur Gesmbh](#) (Salzburg)

Verantwortlicher & Einreicher:

[Alf Altendorf](#), Kaufmännische Geschäftsführung

Redaktion:

[Carla Stenitzer](#), Theresa Scharmer,

[Eva Schmidhuber](#)

Illustrationen & Layout Print Manuals:

[Annika Statkowski](#)

Video Produktion:

[Daniela Tucci](#), [Ilma Tyrbetari](#), [Markus Weisheitinger-Herrmann](#), Theresa Scharmer

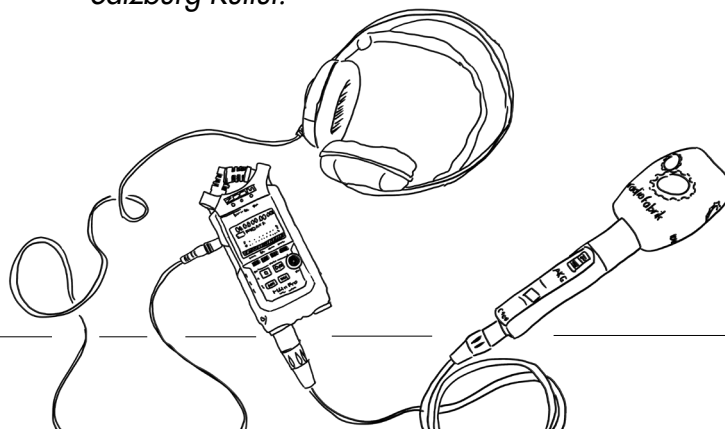
Übersetzungen: Ronnie Rohrecker

Sprecher:innen & Darsteller:innen:

[Mirjam Winter](#), [Regina Würz](#), [Annika Statkowski](#), [Theresa Neureiter](#), Katrin Kutschera

Interviews: Susanne Lipinski, Michael Russ, Anna Lukasser-Weitlaner

Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport & Land Salzburg Kultur.



PR & MARKETING

HÖRSTURZ – DER PROGRAMMFOLDER

Ende Juli 2022 erscheint der Programmfolder „Hörsturz“:

Im Mittelpunkt der eigene Programmschwerpunkt der Radiofabrik unter dem Titel „Gegen Desinformation und Hate Speech“.

TÄGLICHE PROGRAMMTIPPS IN DEN SALZBURGER NACHRICHTEN

Seit November 2020 gibt es jeden Tag drei Radiofabrik-Programmtipps im Veranstaltungskalender der Salzburger Nachrichten.

Im Gegenzug dieser redaktionellen Kooperation strahlen wir auf der Radiofabrik den Podcast der Salzburger Nachrichten aus.

radiofabrik
107,5 & 97,3 mhz
//radiofabrik.at//

WER sagt WAS WARUM?

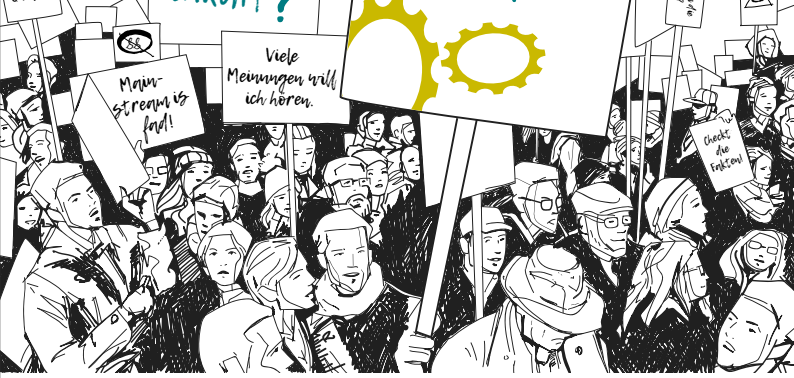
Gegen Desinformation und Hate Speech

Viele Meinungen will ich hören.

Mainstream is loud!

Analyse auf Nachfrage

Was hat die Politik?



Gegen Desinformation und Hate Speech...

...hilft kritische Medienkompetenz, selber Medien machen und „Arüber Reden“

Freie Meinungsäußerung und offener Zugang zu Medien und Öffentlich-keit geben auch eine Desinformation, Infoblasten, Hate speech Her-

Die Radiofabrik setzt das seit bald 25 Jahren um:

- Wir sind eine reale (analoge) regionale Community. Alle können mitmachen.
- Wir kommen aus verschiedensten Umfeldern, aber wir kennen uns!
- Wir haben ein umfangreiches Ausbildungsangebot – vom Schulworkshop bis zur Lehredaktion.
- Wir leben demokratische Selbstverwaltung im Verein, transparente Richt-linien, Diskussion und Feedback.
- Wir unterliegen der Kontrolle durch den „Österreichischen Presserat“ und halten uns an den „Ehrenkodex der Österreichischen Presse“

„...verschiedene Blickwinkel in der Berichterstattung, persönliche Zugänge und Diversität ja bitte! Desinformation und Infoblöden nun danke.“



Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien

Die Lehredaktion der Radiofabrik bietet seit 2018 eine praxisorientierte Ausbil-dung für Interessierte jeden Alters (ab 17 Jahren) und fördert damit Partizipation und journalistische Vielfalt in Salzburg. Diversität und Niederschwelligkeit sind uns besonders wichtig, für die Teilnahme sind keine Vorkenntnisse notwendig. Auf dem Lehrplan stehen Studientechnik, Beitragsgestaltung, journalistische Dar-stellungsformen und Recherche, Sprechtechnik und Moderation, Interviewfüh-rung, Medienrecht und ethik, Mobile Reporting, sowie der Einsatz von Commu-nity-Medien in Kultur, Regionalentwicklung oder Sozialarbeit. Das Gelernte wird unmittelbar in unserem Radiomagazin und Podcast unentlohnt in die Praxis umgesetzt.

Ab September 2022 findet der vierte Durchgang des Praxislehrgangs statt.

Im Herbst 2023 wird der Lehrgang voraussichtlich im Pinzgo stattfinden.

Infos und Bewerbung: radiofabrik.at/lehredaktion.

Wer es lieber kürzer und einfacher hat, kann nach einereinhalb Tagen Basisworkshop mit einer eigenen Sendung live on Air gehen. Nähere Infos zu „Wie komme ich ins Radio“ ganz rechts unten in diesem Programmfolder.

- Anhören könnt ihr auch die fast 200 Sendeteilen der Radiofabrik
- in der Stadt Salzburg und Umgebung auf den Frequenzen 107,5 und 97,3
 - im Livestream auf der Website radiofabrik.at
 - zum Nachhören als Podcast wann immer ihr wollt:



Radiofabrik, das Freie Radio in Salzburg!

Wir sind Salzburgs werbefreies Lokalradio. Alle können mitmachen! Das bringt! Meinungsvielfalt quer durch alle Generationen, Kulturen und sozialen Gruppen. Und ein Musikprogramm abseits des Mainstreams. Wir zeigen wie's geht.

Wer sind wir?

Wir verstehen uns als Community...

- Sendungsmacher*innen gestalten Programme. Eigeninitiative, selbstverant-wortlich und unentgeltlich.
- Ein angestelltes Team sorgt für Infrastruktur, Finanzen, Ausbildung und sichert den Organisations- und Programmlauf.
- Wir alle sind im gemeinnützigen Verein „Freier Rundfunk Salzburg“ als Träger und Herausgeber organisiert.

Was tun wir?

Wir gestalten Programme...

Als offenes und lebendiges Bürger*innenradio bieten wir Interessierten eine Plattform, um ihre Inhalte zu publizieren. Eine eigene Redaktion sorgt für lokale Berichterstattung. Im Zentrum stehen Themen der Zivilgesellschaft und lokales Kultur- und Musikschaffen.

Wir vermitteln Medienkompetenz...

Wir sind eine offene Aus- und Weiterbildungsstätte für Radiomacher*innen. Wir entwickeln medienpädagogische Angebote und geben radiojournalistisches Know-how weiter.

Das Programm

- Mehr als 300 Radiomacher*innen gestalten rund 170 eigenproduzierte Sendereihen. Manche senden mehrmals pro Woche, andere nur einmal im Monat. Gesendet wird derzeit in den folgenden Sprachen: Arabisch, Bosnisch/Kroatisch/Serbisch, Englisch, Farsi, Französisch, Hindi, Paschtu, Polnisch, Spanisch, Türkisch, Urdu und hauptsächlich in Deutsch.
- **Unentlohnt – der Infonachversorger der Radiofabrik:** Unser eigenproduziertes Infomagazin, jeden Donnerstag um 17:30 Uhr. Das Redaktionsteam besteht aus Absolvent*innen unserer Lehredaktion.
- **Kinderradio:** Ein Radio von Kindern, für Kinder und mit Kindern in Salz-burg; das gibt es nur auf der Radiofabrik! Jeden Dienstag und Mittwoch um 14:30 Uhr on Air (Wiederholung Samstag und Sonntag 10:06 Uhr).
- **Radioklektiv:** So heißt unser Programm von und nicht nur für Senior*innen, denn beim Radiomachen ist Lebenserfahrung und Zeit ein Vorteil. Nicht wenige unserer Radiomacher*innen sind in ihren 70ern.
- **Stadtteilradio:** Grätz!News aus ihrer nächsten Umgebung und darüber hinaus bringen Bewohner*innen selbst an Air – jede Freitag um 17 Uhr.
- **Kultur und mehr vom Land!:** Jeden Samstag Nachmittag gibt es Infor-mationen von Kulturinitiativen, Bildungs- und Jugendeinrichtungen im Innerser-burg zu hören. Und dienstags ab 18 Uhr sind die kulturellen Nachversorger aus dem Flachgau am Wort. Mehrere Sendungen kommen aus den Außenstudios in Bad Reichenhall und Zell am See.
- **Musik auf der Radiofabrik:** Der „Protection-Plan“ für Enthusiast*innen und Individualist*innen. Schütz vor Einheitsbrei. Neben der inhaltlichen ist die musikalische Vielfalt ein Markenzeichen des Programms. Die Radiomacher*innen und die Musikredaktion achten auf Qualität abseits des Mainstreams und quer durch alle Genres. Salzburger Bands und Musikschaffende haben mit der Radiofabrik eine einzigartige Plattform: Im unmoderierten Programm werden pro Stunde mindestens zwei Titel aus Salzburg gespielt.

Radiofabrik – Verein Freier Rundfunk Salzburg
EPR 545011318
Ulrike-Gischwindner-Straße 5
5020 Salzburg
(Ausgabe 04/2022)
Design: Annela Stokowski

Wir machen Projekte...

Wir haben langjährige Erfahrung mit lokalen, nationalen und internationalen Medienprojekten. Mit diesen aktivieren wir Gruppen, leisten Innovationsarbeit und beteiligen uns an medienpolitischen Entwicklungen.

Was ist uns wichtig?

Wir orientieren uns an folgenden Werten...

- **Offener Zugang:** Bei uns kann jede und jeder Radio machen, besonders jene, die in anderen Medien unterrepräsentiert sind.
- **Freie Meinungsäußerung:** Radiomacher*innen arbeiten eigenverantwortlich und unzensuriert. Nicht erlaubt sind sexistische, rassistische, gewaltverherrlichende und demokratiefeindliche Inhalte, religiöse Propaganda und kommerzielle Werbung.
- **Vielfalt:** Unsere Community und unser Programm spiegeln die gesellschaftliche und sprachliche Vielfalt Salzburgs wider.
- **Unabhängigkeit:** Wir sind unabhängig von staatlichen, kommerziellen und religiösen Institutionen und politischen Parteien.
- **Gesellschaftliches Engagement:** Mit unserer Arbeit fördern wir Selbstbestimmung, Solidarität und Emanzipation und wenden uns gegen jede Form der Diskriminierung.
- **Qualität:** Wir entwickeln uns weiter durch Fortbildung und Feedback-Kultur.

Wie finanzieren wir uns?

Wir arbeiten nicht profitorientiert...

- **Eigenwirtschaftliche Tätigkeit** des Betriebs, zum Beispiel Projektentwicklung und Ausbildungstätigkeit.
- **Öffentliche Förderungen,** das sind nationale Rundfunkgebühren und Kulturförderung von Stadt und Land Salzburg.
- **Spenden, Sponsoring und Eigenleistungen** in Form von Mitgliedsbeiträgen und ehrenamtlicher Tätigkeit.

Wie komme ich ins Radio?

1. Werde Mitglied eines demokratischen Vereins Freier Rundfunk Salzburg. Denn die Radiofabrik gehört ihren Radiomacher*innen, sonst niemandem.
2. Besuch einen Basisworkshop, wo du in 1,5 Tagen alles Wichtige rund um die Themen Studientechnik, Sendungs-idee, -gestaltung und -ablauf erfährst.
3. Unterzeichne die Sendevereinbarung, die alle Rechte und Pflichten der Sendungsmacher*innen festhält und schon geht du mit deiner eigenen Sendung on Air.



Workshops

Die Radiofabrik bietet eine Vielzahl von Radioworkshops an. Denn Medienbildung und die Vermittlung von Medienkompetenz sind uns wichtig.

- **Radiofabrik Lehredaktion** – unentlohnt! Praxislehrgang für Journalismus in Community-Medien
- **Basisworkshop** – Radioführerschein
- **Audioschnitt & Aufnahme-technik**
- **Stimme & Sprechen**
- **Interview**
- **Moderation**
- **Radio on TV** – Deine Radiosendung im Fernsehen (FS1)
- **Schulworkshops** – Individuell planbar von 2 Stunden bis 3 (Projekt)Tagen für Schulklassen der 2. bis 12. Schulstufe, alle Schultypen
- **Weitere Workshops** auf radiofabrik.at/workshops

GUT NACHZUHÖREN!

DIE RADIOFABRIK PODCAST-TIPPS

Alle Welt macht und hört derzeit Podcasts. Wir machen das seit Jahren. Damit das alle erfahren, gibt es die Radiofabrik Podcast-Tipps.

Jeden 2. Freitag werden sie per E-Mail verschickt. Zusätzlich sind sie auf Instagram und Facebook zu finden.

[Abonnieren kann man sie auf der Website:
https://radiofabrik.at/podcast-tipps](https://radiofabrik.at/podcast-tipps)



Gut nachzuhören.

Die Radiofabrik Podcast Tipps

Was die letzten zwei Wochen auf der Radiofabrik zu hören war?

In den [Gut nachzuhören Podcast-Tipps!](#) bekommst du das Best-Of direkt in deinen Gehörgang!

Die Sendungen kannst du bequem über die Radiothek nachhören (einfach unter "mehr dazu" ganz nach unten scrollen). Fast alle Sendungen der Radiofabrik und der anderen Freien Radios in Österreich gibt es unter [freie-radios.online](#) als Podcast.



unerhört! Polyamorie in Salzburg | Kirche und Homosexualität



HIER ZUM NACHHÖREN Donnerstag, 10. Februar 2022 ab 17:30 Uhr (WH am Freitag, 11. Februar ab 7:30 und ab 12:30 Uhr)
Polyamorie in Salzburg Ich glaub der größte Nachteil ist, dass es von außen so oft nicht ernst genommen wird. Also meine Eltern sagen immer noch, das ist eine Phase, die irgendwann mal vorbegehen wird. - Elena, Gründerin des Polystammtschs ...

[Mehr dazu](#)

INSTAGRAM-KAMPAGNE

„Beim... hör ich am liebsten...“

2022 haben wir neben den täglichen Programmtipps unsere erste Instagram Kampagne in Form von Reels gestartet.

Zu sehen gibt es sie auf unserer Instagram Seite:

<https://www.instagram.com/radiofabrik/reels/>



DIE RADIOFABRIK ONLINE 2022

Die Radiofabrik ist seit Jahren einer der umfangreichsten Online-Content-Anbieter der österreichischen Community Medien.

Mit ca. 6.500 Pages & Posts auf der [Hauptwebsite](#), einer [Blogplattform](#) mit ca. [100 Sendungsblogs](#) mit ebenfalls mehreren tausend Einträgen, einer Social-Media Plattform mit 9.950 [Facebook-Usern](#), rund 1.800 [Twitter-Abonent*innen](#) und über 6.600 Fotos auf Flickr sind wir online und in Sozialen Medien gut – wenn auch weitgehend stabil – positioniert. Auf Instagram haben wir wachsend aktuell 1.400 Abonent:innen.

In den [Mediatheken CBA/freie-radios.online](#) sind wir mit 15.200 Audiobeiträgen der drittgrößte Anbieter.

WEB

Gesamt sinkend waren die erfassten Zugriffe auf die Gesamt-Web-Dienste der Radiofabrik (2022 104.031 Aufrufe bei 48.986 Visits , 2021 124.031 Aufrufe bei 54.830 Visits).

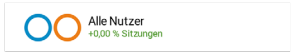
Gestiegen ist dafür der Zugriff auf die Hauptwebsite auf 91.940 (2021 84.399). Der Anteil an Mobilgeräte ist erstmals von 60% auf 47% gesunken.

Zunehmend problematisch ist die Datenerhebung: Durch die DSGVO bedingt gibt es einen großen Anteil aus Ausstiegen von Besucher:innen aus Google-Analytics, das langjährig verwendete Analyse-Tool. Eine Vergleichbarkeit zu Vorjahren ist immer weniger gegeben.

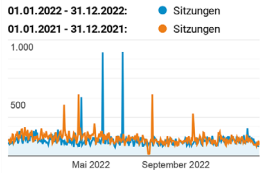
Ausbaufähig bleibt, diese Kanäle auch laufend nachhaltig mit qualitativ hochwertigen Inhalten zu versorgen, und dadurch laufend eine hohe Reichweite (heisst Abrufe von Inhalten, Interaktion mit Inhalten) zu erzielen.



Radiofabrik Webbericht 2022



Besuche



Seitenaufrufe



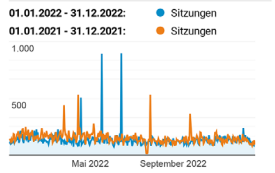
Besuche von Mobilgeräten

Mobilgerät (einschließlich Tablet)	Sitzungen	Seitenaufrufe
Yes		
01.01.2022 - 31.12.2022	27.790	49.227
01.01.2021 - 31.12.2021	30.948	54.595
Änderung in %	-10,20 %	-9,83 %
No		
01.01.2022 - 31.12.2022	21.196	54.782
01.01.2021 - 31.12.2021	23.882	69.436
Änderung in %	-11,25 %	-21,10 %

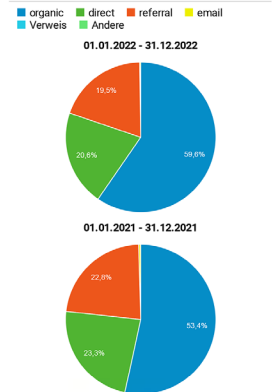
Absprungrate



Besuche pro Tag



Traffic-Typen



Land	Sitzungen	Durchschnittl. Sitzungsdauer
Austria		
01.01.2022 - 31.12.2022	29.013	00:02:57
01.01.2021 - 31.12.2021	34.919	00:03:50
Änderung in %	-16,91 %	-23,00 %
Germany		
01.01.2022 - 31.12.2022	10.673	00:01:08
01.01.2021 - 31.12.2021	12.537	00:01:02
Änderung in %	-14,87 %	10,05 %
United States		
01.01.2022 - 31.12.2022	3.144	00:02:40
01.01.2021 - 31.12.2021	926	00:00:19
Änderung in %	239,52 %	741,95 %
Switzerland		
01.01.2022 - 31.12.2022	731	00:00:52
01.01.2021 - 31.12.2021	786	00:01:02
Änderung in %	-7,00 %	-17,18 %
China		
01.01.2022 - 31.12.2022	495	00:00:05
01.01.2021 - 31.12.2021	1.284	<00:00:01
Änderung in %	-61,45 %	2.073,57 %
United Kingdom		
01.01.2022 - 31.12.2022	306	00:01:15
01.01.2021 - 31.12.2021	263	00:01:40
Änderung in %	16,35 %	-24,92 %
Italy		
01.01.2022 - 31.12.2022	259	00:01:17
01.01.2021 - 31.12.2021	226	00:02:25
Änderung in %	14,60 %	-46,52 %
France		
01.01.2022 - 31.12.2022	249	00:00:44
01.01.2021 - 31.12.2021	231	00:00:37
Änderung in %	7,79 %	20,66 %
Spain		
01.01.2022 - 31.12.2022	245	00:02:43
01.01.2021 - 31.12.2021	299	00:01:20
Änderung in %	-18,06 %	104,54 %
Brazil		
01.01.2022 - 31.12.2022	238	00:00:48

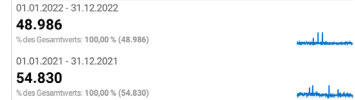
Eindeutige Besucher



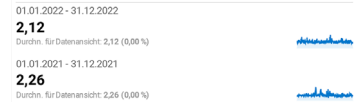
Durchschnittl. Besuchsdauer



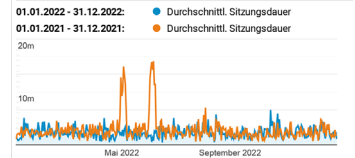
Besuche



Seiten/Besuch



Durchschn. Besuchszeit auf Website





PRESSEAUSSENDUNGEN

- [30 Jahre Piratensender „Radio Bongo 500“](#)
- [Radiopreis für Roadtrip auf den Spuren der neuen Mobilität](#)
- [Freie Radios: Sendungsschwerpunkt Grund und Boden – Von Eigentumsfragen und Lebensgrundlagen](#)
- [Radiopreis-Nominierungen und Media Literacy Award für die Radiofabrik](#)
- [Wos sogga? Freies Radio in Zell am See](#)

TECHNIK & INFRASTRUKTUR

Auch 2022 konnten wir im technischen Bereich einige Schlüsselprojekte umsetzen, die unsere Infrastruktur nachhaltig verbessert haben.

UMBAU STUDIO B

Nach dem Umbau und der Modernisierung des Haupt-Sende- & Produktionsstudios „A“ im Jahr 2018 war die Anhebung der Standards – technisch und in allgemeiner Nutzbarkeit – des zweiten Studios „B“ auf gleiches Niveau ein langgehegtes Vorhaben.

Das Projekt startete im Sommer 2022 und soll im Jänner 2023 abgeschlossen werden.

Bauleitung: [Patrick Bohn](#)
Planung & Studiobau: [Krys Koenig](#)



„HARDWARE-INVESTITIONEN FÜR NEUE VOLLDIGITALE SENDESTEUERUNG AURA“

AURA ist eine – von der Radiofabrik bis Ende 2021 mitfinanzierte – Radioautomatisations-Software, ausgerichtet auf die Bedürfnisse von Freien Radios und ihren User:innen.

Durch die Software können Radiomachende – darunter viele Kulturorganisationen – ihre Sendungen kollaborativ im Browser Interface organisieren. AURA ermöglicht das automatische Bespielen von Webseiten, Recording & Streaming, Verwaltung von Mediendateien, Auspielen eines Sendepans über UKW und Internet und die Anbindung an Podcast Dienste wie dem Cultural Broadcast Archive.

Für die Software sind – wenn sie 2022 in Betrieb gehen soll – umfangreiche Hardware-Investitionen nötig.

Dies ist das Projekt für die Investition und Implementierung dieser Hardware (diverse Server und Peripherie).

Credits & Finanzierung

Kunst und Kultur im digitalen Raum 2022 – BMKOE
„Neustart Kultur – Paket #4: Investitionen in kulturelle Infrastruktur“

Laufzeit: 1.1.2022 – 30.6.2022

Verantwortlicher & Einreicher:

Alf Altendorf, Kaufmännische Geschäftsführung

Technische Umsetzung: Christoph Huber

Ausbildung: Carla Stenitzer

„HOCHBREITBANDIGES INTERNET“

Im März 2022 rüstete der Sender – gemeinsam mit der ARGEkultur – die Internetanbindung des Hauses auf Hochbreitband (300 MBit synchron) auf. Ziel sind verbesserte Streaming-Möglichkeiten, gesteigerte Anbindung der ca. 30 Arbeitsplätzen und bessere Bandbreite für Serverdienste.

FINANZEN

Die Bilanz 2022 liefert ein verändertes finanzielles Bild unserer Organisation. Ursache sind die Aufstockung unserer Hauptfinanzierung NKRF Mitte 2022 und Projekte.

Stark gestiegen ist die Betriebsleistung mit 568.909,29 (2021: 380.207,65). Damit wird erneut ein leicht positives – nach Zuweisungen – Ergebnis mit EUR 7.170,96 erzielt, der Bilanzgewinn steigt auf 12.950,57.

Für die Infrastruktur-Projekte 2023 des neuen Fonds „Digitale Transformation“ der RTR wurde erhöhte Vorsorge getroffen: die Investrücklage wurde auf 70.000 erhöht, um die Eigenmittel von 50% für diese Projekte leisten zu können.

Für 2023 besteht als Hauptrisiko die hohe Inflation, die Auswirkungen auf Personalkosten und laufende Ausgaben hat. Geplant ist für 2024 eine Verhandlung des „Nachzugs“ der Finanzierungen von Stadt und Land als

Ergänzung zum Bund.

(Die Bilanz findet sich online unter: <https://radiofabrik.at/organisation/verein/#Finanzberichte>)

TEAM

2022 war auch bei den Mitarbeiter:innen ein Jahr der stärkeren Veränderungen.

Anfang des Jahres lief bedauerlicherweise die befristete Beschäftigung von [Christina Steinböck](#) als „Admin-Hilfskraft für Sendeprogrammierung“ mangels Finanzierung aus. Nach Graz verließ uns die Redaktionsleiterin [Timna Pachner](#), ihre Aufgaben wurden vom zweiten Redaktionsleiter [Daniel Bergerweiss](#) übernommen, der mit leicht verändertem Verantwortungsgebiet an die Ausbildung angegliedert wurde.

Mit Jahresmitte stieg die Radiofabrik definitiv auf das Fairpay-Gehaltsschema der IG-Kultur

um und bezahlt seither dieses Schema zu 100% aus den erhöhten Mitteln des NKRF. Um durchschnittlich 20% stiegen dadurch alle Gehälter und Honorare der Radiofabrik, eine wichtige soziale Maßnahme des Betriebs in Zeiten der Teuerung.

Anhebungen der Wochenstunden gab es weiters in der Technik & IT ([Patrick Bohn](#) von 10 auf 20, [Christoph Huber](#) von 12 auf 17,5), und eine zusätzliche IT-Stelle wurde mit [Stella Patzlaff](#) besetzt.

Alle IT-Stellen (Huber/Patzlaff) sind mit FS1 geteilte Beschäftigungen und werden von dort 50%-anteilig zugeleast.

Zwei neue Positionen bedurften längerer Besetzungsprozesse: Die Stelle „Assistenz Programm, PR & Workshops“ konnte ab Dezember mit [Veronika Aschenbrenner-Zezula](#) besetzt werden (nach Absage einer Person knapp nach Probezeit), die „Leitung Radio Pinzgau“ konnte 2022 nicht besetzt werden (erfolgt erst 2023).



VORSTAND & PROKOM



vlnr. Eva Kubin, Wolfgang Stöger, Simone Seymer,
Oliver Baumann, Su Imhof

Obfrau: Susanne Imhof

Finanzreferent: Wolfgang Stöger

Schriftführer: Wolfgang Hirner

Weitere Vorstandsmitglieder: Eva-Maria Kubin, Ricarda Drüeke



vlnr. Gabi Endl, Bianca Pruner, Patrick Bohn,
Gerhard Scheidler, Nimra Alam, Eva Kubin - fehlt:
Alex Habitzreuther

PROGRAMM-KOMMISSION

Die Programmkommission ist das gewählte Kontrollorgan für Programmangelegenheiten.

TEAM

Administration

[Regina Würz](#) (7 WS)

Ausbildungsleitung/Projekte

[Carla Stenitzer](#) (25 WS)

Auszubildende

[Annika Statkowski](#) (40 WS)

Assistenz Programm, Workshops & PR

[Veronika Aschenbrenner-Zezula](#) (30)

EDV/Systemadministration

[Christoph Huber](#) (12 WS), [Patrick Bohn](#) (10 WS),
[Stella Patzlaff](#) (12,5)

Tonstudio/Audiotechnik

[Krystian Koenig](#) (8 WS)

Geschäftsführung - Kaufmännisch

[Alf Altendorf](#) (31 WS)

Geschäftsführung – Programm

[Eva Schmidhuber](#) (31 WS)

Musikredaktion

[Nikolaj Fuchs](#) (4 WS), [Romana Stücklschweiger](#) (4 WS)

Redaktionsleitung

[Daniel Bergerweiss](#) (10 WS)

KONTAKT / IMPRESSUM

Medieninhaber: Verein Freier Rundfunk Salzburg
(Kurzname: Radiofabrik)
ZVR-Zahl 546011318

Rechtsform: Gemeinnütziger Verein

Vereinsgegenstand:

Verein zur Förderung von freien, lokalen Radio- und Fernsehprojekten – Rundfunkveranstalter – Betrieb von Sendeanlagen – Gesamtrechtsnachfolger Sendeanlagen GesmbH

Ulrike-Gschwandtner-Str. 5, 5020 Salzburg,
Österreich

Tel. +43 662 842961

www.radiofabrik.at
office@radiofabrik.at



PARTNER:INNEN, KOOPERATIONEN, UNTERSTÜTZUNGEN

ABZ-Iltzing, ACoRT – Ausbildung für Community Radio & TV, AHZ Arbeit hat Zukunft, Akzente Salzburg, Apropos, ARGEkultur, aufdraht, BBC Worldservice, Bildungszentrum Saalfelden, BMBWF- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft & Forschung, Büro für Frauenfragen und Gleichbehandlung des Landes Salzburg, Campus & Cityradio St. Pölten, Chaos Computer Club, COMMIT, Conova – The IT Company, Dachverband Salzburger Kulturstätten, Das Zentrum Radstadt, Drehpunkt Kultur, FH Salzburg – Soziale Arbeit, Friedensbüro, FS1 – Freies Fernsehen Salzburg, Freies Radio B138, Freies Radio Freistadt, Freies Radio Salzkammergut, FRO – Freier Rundfunk Oberösterreich, FREIRAD - Freies Radio Innsbruck, Gemeinde Zell am See, HBLW Saalfelden, IG Kultur, Integrationsbüro Stadt Salzburg, Internationale Stiftung Mozarteum, Interreg, Jugendbüro der Stadt Salzburg, Jugend & Kinderhaus Liefering, Jugend- und

Kulturzentrum Corner, Kinderfreunde, oead-österreichischer Austauschdienst, Kulturplattform St. Johann, Kulturverein Thalgau, kunstbox Seekirchen, Land Salzburg Kultur, Lebenshilfe Salzburg, Literaturhaus Salzburg, MARK. Freizeit.Kultur, MICA Salzburg, NMS Campus Mirabell, Okto Community TV, ORANGE 94.0, ÖH Salzburg, Österreichische Gesellschaft für politische Bildung, Polnische Schule Salzburg, Plattform Menschenrechte Salzburg, Plattform gegen Rechts in Salzburg, Plattform für Menschenrechte Salzburg, PH Salzburg, PROTON – das freie Radio, radio AGORA 105.5, Radio Frequenz – Das Freie Radio im Ennstal, Radio Helsinki, Radio OP, Radio Ypsilon, RespekTiere, Rockhouse Salzburg, Rundfunk- und Telekom-Regulierungs-GmbH, RTVtec, Salzburg AG, Salzburger Hilfswerk, Seebühne Seeham, SESTA, SN – Salzburger Nachrichten, Solidarisches Salzburg, Soundburg, Spektrum, Sportunion Salzburg, Stadt Salzburg, Streusalz, Südwind Salzburg, Universität Salzburg & Fakultät Wissenschaft&Kunst, Verband Freier Rundfunk Österreich

PRESSESPIEGEL 2022

Einige Medienberichte über die Radiofabrik gibt es [online](#) oder auf den nächsten Seiten zum Nachlesen



Pressespiegel

Salzburger Nachrichten, 20.10. 2022

Preis für Salzburger Schulradio-Produktion

SALZBURG. Die 6a-Klasse des BORG Nonntal hat mit der Radiofabrik eine Sendung zu Ängsten und Sorgen gestaltet, die nun mit dem „Media Literacy Award“ des Bildungsministeriums ausgezeichnet wurde.

30 Jahre Piratensender „Radio Bongo 500“

22. November 2022 | 10. 10. 10. 10.



Kulturfabrik

Wie genau 30 Jahre vor dem 23. November 1992 – damals ein illegales Privatstudio in Salzburg selbst Betrieb auf. „Radio Bongo 500“ hat dadurch mit, das österreichische Rundfunkgesetz zu brechen und erwehte den Weg für den Sender der Radiofabrik sechs Jahre später. Die ARD hat zwar einen Verstoß mit Radioaktivitätsmessungen, Verhaftungen und Bestrafung mit Dispersions des Erbes im August, die heute ausserordentlich vielen. Der spätere Geschäftsführer der Radiofabrik, Wolfgang Haeberl, hat auch „Radio Bongo 500“ mitgesendet und schickte im Interview mit dem Magazin „sonst“ die damaligen Umstände.

Österreich war in den 1990ern mit Ausnahme der letzte Land Europas mit einem Monopol des staatlichen Rundfunks. Angesichts von Wien entstanden im ganzen Land ab 1991 Privatradio-Stationen, die diese ausserordentlich Situation in Frage stellten und das Recht von privaten Konzernen und Unternehmen für den Betrieb eines Rundfunkbetriebs einforderten. In Salzburg war es „Radio Bongo 500“, das ab November 1992 etwa ein bis zwei Stunden Programm von den Bergen aus die Landeshauptstadt anstrahlte. Ein Großteil der Aktiven waren Studierende der Kommunikationswissenschaft des Universitäts Salzburg, von wagen einige Jahre vor der illegalen Radio-Stationen in der Innenstadt und ein Ende des Staates um zu einem privaten elektronischen Medienlandschaft einzuführen.

Während skandale und nach bundeslichen Situationen das Projekt damals angesagt war, verließ Wolfgang Haeberl – Aktivist der ersten Stunde bei „Radio Bongo 500“ – kürzlich die österreichischen Medienlandschaft. „Was die Prozesse für ihn bedeutet“, sagte die Radiofabrik (das Interview ist im Archiv des Stations eine weitere Broadcasting webcast).

„Einen Sonderprozess von uns wegen Kirchenpolitik von der Staatspolitik vorgegeben. Laut die Schritte von dem Ministerium vergraben, wenn auch ergebnislos“, schildert Haeberl, eine eher unheimliche Episode. „Und es konnte sich bis heute die „zurück zur Verfügung durch konsensorientierten und Fairnessvorstellung der Zeit nicht erklären.“ Zuerst wurde er selbst im Oktober 1993 am Goldberg mit Hochdruckverhaftung und geringere Prozesskosten verhaftet und mehrere Wochen im Gefängnis. Zu einer Strafe kam es, am Tag seiner Verhaftung war Österreich gerade zum Europäischen Gerichtshof (EuGH) wegen des Rundfunkmonopols vor Gericht verworfen worden.

„Die Radiofabrik – aber auch unsere gesamte österreichische Gesellschaft – ist den damaligen Pflichten immer zu stark verpflichtet. Sie sind ein historisches Beispiel für gesellschaftlichen, öffentlichen Protest und gegenwärtigen Staat. Die Geschichte verweist“ sagt ARD-Konrad, Kommunikations-Geschäftsführer der Radiofabrik und findet selbst im Programm in Wien aktiv. Nicht vergessen werden dürfen auch die vielen weiblichen Aktivistinnen. Die Kulturfabrik hat auf einer Sonder-Webseite zu „Radio Bongo“ ebenfalls sehr interessante Material gesammelt und veröffentlicht.

„Es hat eine Zeit Spaß gemacht, und wir konnten politisch etwas bewegen“, erinnert Wolfgang Haeberl im Interview. Seiner Arbeit nach „Radio Bongo“ war es der erste Geschäftsführer des dann folgenden privaten Radio in Salzburg.

Kostenlose Radiotrainingings

Das Angebot unter dem Titel „Wos sogga?“ wird ausgebaut.

Pinzgau. Seit September 2019 gibt es in Zell am See ein Außenstudio der Radiofabrik. Jetzt wird es im Rahmen eines Leader-Projektes in Zusammenarbeit mit der Regionalentwicklung Pinzgau zum „Freien Radio Pinzgau“ ausgebaut.

„Wos sogga?“ heißt die erste Sendereihe aus unserem Bezirk, die seit 2016 monatlich auf der Radiofabrik „on Air“ geht. „Wos sogga?“ ist der Leitspruch des Freien Radios Pinzgau und „Wos sogga?“ heißt auch der Zertifikatslehrgang Radiotraining, der im Februar und März erstmals stattfindet. Dabei werden in Zell am See Radiotrainer/-innen ausgebildet, die in der Folge Workshops mit verschiedenen Zielgruppen im Pinzgau durchführen.



Johannes Schindlegger (links) und Bernhard Jenny mit dem Radiorad im Kammerlanderstall in Neukirchen.

BILD: TAURSKAVOTTER

ren. Die Teilnahme ist kostenlos, Voraussetzung für die Bewerbung ist der Besuch eines Radiofabrik-Basisworkshops. Dafür sind die nächsten Termine am 2. und 3. Dezember und am 20. und 21. Jänner im Studio in Zell am See. Die Teilnahme ist im Rahmen der Leader-Finanzierung ebenfalls kostenlos.

Im Sommer wird das Freie Radio Pinzgau mit dem Radiorad in den Gemeinden unterwegs sein und mit den Menschen vor Ort Radio machen. Ende Oktober war Johannes Schindlegger, Initiator des Zeller Außenstudios, mit dem Radiorad schon bei den Tagen der Zukunft in Neukirchen. Alle Infos: radio-pinzgau.at

4 **AUS DER REGION**

Musikliebhaber ist auf Sendung

Otto Fritsch teilt seine Musikleidenschaft mit zwei Sendungen in der „Radiofabrik“



RadioStich. „Ich habe durch Musik die Welt kennengelernt“, sagt Otto Fritsch und gibt dazu auch gleich eine Erklärung: „Als Kind habe ich Radio Lauzernburg und englische Sender gehört. Die Trognalität war zwar miserabel, dennoch war es ein Aufbruch in die weite Welt. Es wurde immer die neueste Musik gespielt.“ Dazu gehörten z. B. auch die Songs von „The Kinks“, „So wie die Kniee klängen, so wie London atmet“, auch erstrengeladen, wild und funky – der Beat der 60er-Jahre. Und genau so war London dann auch, als ich das erste Mal dort hingereist bin.“

Fritsch, Jahrgang 1955, ist ein Veteran als langjähriger (39 Jahre) Mitarbeiter des Tourismusverbandes Badreuders bekannt. Vor gut zwei Jahren ging er in Pension und hat so die Zeit, seine Musikleidenschaft an einen größeren Kreis weiterzugeben. Er macht dies mit zwei Sendungen im freien Salzburg Radio, der Radiofabrik. Mehr: www.radiofabrik.at

Fritsch betreut die Sendungen des Radiosenders Kulturkreis „Das Zentrum“ (RADIOinZENTRUM – live & found) und ist zudem mit der Sendung „Flugzeug in der Rockkammer“ auf Air1.

Stehen bei der Erziehung immer Singer-Songwriter, Country und Folkrock im Vordergrund, so geht es bei „Flugzeug in der Rockkammer“ mit strahlender Rockmusik zur Sache. Bei beiden gibt es Hintergrundinfos zu den Bands und Musikern und zur Entstehungsgeschichte der jeweiligen Songs und Alben.

Urdringen: Bei „Radio in Zentrum“ ist das nächste Mal eines seiner Lieblingsalben, nämlich „Massacre“ von Stephen Stills, an der Reihe (siehe Kasten „Meine Lieblingsmusik“). Die Sendung wird am 3. September um 14 Uhr gesendet bzw. über Radiofabrik gestreamt. Keine Sorge, wenn die Sendung verpasst, kann diese im Radiobücherei-Archiv jederzeit nachhören.

Damals, in Vor-Internetzeiten, war es alles andere als einfach, an bestimmte Alben zu kommen. So hat er sich volle acht Jahre nach diesem Album gewacht und durch Zufall bei einem ABERKauf in einem Münchener Plattenladen gefunden.

Fritsch ist indes nicht nur ein begeisterter Musikliebhaber und „Kenner“, er war und ist auch selbst Musiker. In den späten 1990er bis Mitte der 2000er-Jahre war er Sänger und Gitarrist der Band „Let us be“ (Wie haben hauptsächlich Coversongs aus der blues-rockigen Ecke gespielt. Im Entropieprozess war er damals so ziemlich die Einzigen, das war schon eine saure Zepf“).

PONGAUER NACHRICHTEN



waren durchaus bekannte Bands, die Musiker im persönlichen Umgang indes total unkompliziert“, so Fritsch. Unkompliziert, informell und leicht zugänglich sind auch seine Sendungen in der Radiofabrik. Für den Sender bricht er viele Lanes. „Ein toller Sender bietet das Maß an Informationen und ist und Land Salzburg. Die Programmvielfalt ist ungleichmäßig und es lohnt sich für jeden – ob jung oder alt.“ bei der Radiofabrik mal reizarbeiteten. Leute, die selbst Radio machen wollten, sind jederzeit willkommen.“

Zudem organisierte er einige Konzerte in Radstadt, so brachte er u. a. die britische Folk-Rock-Bands Fairport Convention und Plainsong auf die Bühne. „Das

erinnert sich Fritsch gerne. Nach der „Let us be-Zeit“ spielte er noch in einer zweiten Band, für die er Mit-Namengeber war, mit Auch bei „Fritsch“ in „Clips“ stand Rock und Blues im Vordergrund. Fritsch gestaltete für „RADIOinZENTRUM“ auch einen Radiobetrag über die Musikszene rund um die Radstädter Tauern in den 1990er- und 1990er-Jahren. Die Sendung „We rocked the Tauern“ ist in der Radiobücherei nachzuhören: CALCULUS.at

Infos: www.radiofabrik.at

Franz Brink

MEINE LIEBLINGSMUSIK



Massacre ist das dritte Studioalbum von Stephen Stills (eigenes mit Graham Nash, r.) und das erste Album mit seiner Band Manassas. Das Doppelalbum von 1972 gilt vielen Fans und Kritikern als Höhepunkt seines musikalischen Schaffens.

Äquation (veröffentlicht 1977) ist das vierte Album der britischen Band **Jethro Tull** (im Bild rechts). Dieses von durchgängiger kompromissloser Klasse gekennzeichnete Album ist ein wesentlicher Meilenstein der Rockmusik.

„Who’s next“, das fünfte Studioalbum der britischen Band **The Who** (im Bild links) ist ein Meilenstein der britischen Rockmusik. Der Bandleiter Pete Townshend wurde 1971 veröffentlicht – ein Klassiker der Rockmusik.

Salzburg

Die Medien und das Geld

Wer generiert TV-Programm im Bundesland Salzburg, wie wird diese Arbeit finanziert und was bedeutet kritische Medienbildung? AIfA Attendorf hat recherchiert.

AIfA Attendorf hat recherchiert



Foto: dpa

Die Aufdeckung des „system Kurze“ im Oktober 2021 hat zum Rücktritt des kürzlich 69-jährigen Bundeskanzlers geführt. Die über die Chatprotokolle bekannt gewordene Manipulation der Öffentlichkeit über Inserate, Einschaltungen und Forderungen für regierungsfreundliche Berichterstattung durch die Föhler-Mediengruppe in der Tagesschau Österreich wickelt den Ruf nach einem Neustart der Medienförderung.

Lage in Salzburg
Blicken wir nach Salzburg und auf seine privaten TV-Rundfunkveranstalter. Neben dem national ausgerichteten Servus TV gibt es nur zwei regionale Sender: das privat-kommerzielle ers, und das nicht-kommerzielle Community TV FS. ers werbefinanziert, zu finanzieren durch Förderungen. Sollte man meinen, ers wäre laut Tagesdefinition ein „Mehrführersystem für Land und Leuten“, ein „keine Negativschlagzeilen Website, und -für die Wirtschaft-, wie ers-Chef Josef Aichinger ausführte. Und -er funktioniert-, wie er weiter heißt.

RTS, ÖVP und das Geld
Beliebt Hauptgegenwärtiger von ers sind Ex-ÖVP-Bürgermeister Josef Aichinger in der Gemeinde Aigenau, Christian Kruber in St. Koloman, „ich habe in der ÖVP keine Funktionen mehr, das ist Vergangenheit“, sagt Aichinger. Er seien alle Parteien auf Sendung. Schalen für das LAASER-Programm funktionieren das Wirtschaften von ers. Das Firmenbuch weist für 2019 ein negatives Eigenkapital von 300.000 Euro und einen Bilanzverlust von 430.000 Euro aus. „Alles mein Geld“, betont ers-Chef Aichinger. Er beziehe nur sein Gehalt, Kapital habe er nie entnommen, „weil ich nur sein eigenes Geld in den Betrieb gesteckt“. Existenz sind die Verluste in den ersten Jahren, heute laute der Betrieb kostendeckend. Rückzahlungen seien die Verluste kaum, so die Meinung einer Person mit Bilanzexpertise, die ungenannt bleiben will. Wer der werbefinanzierte Betrieb eines teuren Fernsehens im ländlichen Raum immer schon schwierig, ist er heute noch schwieriger geworden.

Finanzierung Feier Medien
Community TV hingegen – wie ers in Salzburg, darf tv in Linz und Okeo in Wien – erhalten Mittel aus dem nicht-kommerziellen Rundfunkfonds (nkr). Städte und Bundesländer tragen über Kultur- oder Bildungsförderungen weitere Mittel bei. Diese erhalten im Gegenzug hochwertige, politisch unabhängige Bildungsangebote; Sender, die freiwillig die Standards des Österreichischen Presserats einhalten; transparente und ökonomisch stabile Medienunternehmen als deren Trägerinnen mit Public Value – ein Begriff, der den Wert von Medien für die Gesellschaft einstellt. Dass Public Value für Community Medien zutrifft, wurde 2020 in einer Studie der Regulierungsbehörde ers belegt.

Veränderung der nationalen Spielregeln
2019 wurde durch Türlis-Blass der Privatrundfunkfonds für kommerzielle um weitere 3 Millionen auf 20 Millionen Euro angehoben. Davon gingen mehr als 2 Millionen an die Feilerer.

Profitieren haben auch regionale Kommerzielle. So liegt 2021 die nationale Förderung für ers mit 230.000 Euro inzwischen fast auf dem seit 10 Jahren stagnierenden Niveau von 1991 mit 240.000 Euro.

Gemeinnützig?
Und im Bundesland? Anfang 2021 gründete ers einen Bildungsverein Lern Film Studio. Geleitet von einer ehemaligen LAASER-Managerin und heutigen ers-Mitarbeiterin als Obfrau, mit dem ers-Geschäftsführer als Kassier, dem ers-Chefeditorial im Vorstand und Sizra am Standort des Senders. Es sei Platz im Büro gewesen, aber 2021 sei der Verein unabhängig, teils ers mit „Ungeduld“, auf Nachfrage, was „Gemeinnützigkeit“ – ein Status, der in Österreich sehr schwammig definiert ist – bedeute, verweist ers auf die „Bildungs“-Medienkompetenzvermittlung für Jugendliche.

Durch den Verein wurden gratis Filmvorführungen für Schulen für das LAASER-Programm durchgeführt. Die Europäischen Union für ländliche Regionen – eingereicht, mit Kosten von 175.000 Euro und der Durchführung des Workshops vorweggedacht. ers. Angeblich wurde das Projekt durch die LAASER-Gemeinschaft abgelehnt – keine fachliche Qualifikation, viel zu viele Workshops, Unwohlsein über einen 69-jährigen Sender im Hintergrund als Profiteur – und dann auf Druck von Landesrätin Andrea Klumbauer etwas positiv behoben, wobei vom Kulturlandrat Heinrich Scheibhörn (Grüne) beauftragt. Eine Anfrage um Stellungnahme an Scheibhörn blieb unbeantwortet. Vom Klumbauer kam die Auskunft, das Besondere der LAASER-Gemeinschaft nicht seien. Ihre



Abteilung erhaltene Projekte lediglich zur fachlichen Beurteilung. Durch Projektpartnerschaft mit der Bildungsdirektion, der Jugendorganisation Akzente, der Universität und Fachhochschule gäbe es weiters eine positive Bewertung durch Expert*innen. Es gehe darum, Angebote in den Regionen zu schaffen. Allerdings: Zumindest das landesnahe Akzente befindet sich in Zuständigkeit und finanzieller Abhängigkeit der Abteilung Klambauer. Angeblich steht im Raum, dass die Tätigkeit der Jugendorganisation neu ausgeschrieben werden soll. Von Akzente wollte sich auf Anfrage niemand öffentlich äußern. Thomas Steinmaurer von der Universität und im Vorstand des Vereins beteuert jedoch, sein Beitrag sei «rein wissenschaftlich». Mit organisatorischen und finanziellen Fragen – wohin Gelder fließen, wer hinter dem Projekt stehe – habe er sich nicht befasst.

Bildung durch wen nach welchen Kriterien?

Von der Abteilung Klambauer unabhängige Bildungsfachleute sehen das Projekt weniger positiv. Helmut Peisl, Geschäftsführer von *commr* – das Bildungsinstitut der österreichischen Community Medien – bemängelt, dass, wenn kommerzielle Sender überhaupt Bildungsprojekte durchführen wollen, ein Ethikindex nötig sei. «Deshalb empfiehlt der Europarat Community Medien als Hauptakteurinnen der Medienbildung», ergänzt Carla Stenitzer, Ausbildungsleitung von *Radiofabrik* und *rsz*. Es fehle glaubwürdige kritische Medienbildung bei dem *LEADER*-Projekt von *Lern.Film.Studio*.

Kritische Medienbildung. Was ist das?

Kritische Medienbildung – ein Begriff der politischen Bildung – hat aufklärerische Menschen als Ziel, erklärt Stenitzer weiter. Es sei beispielsweise kaum zu erwarten, dass *rsz* Werbung und övr-Einfluss hinterfrage. Parteien und parteinahe Sender haben in der Bildung überhaupt nichts verloren, sagt Bildungssprecherin Stefanie Mösl (sro). Sie sei unglücklich über die Zustimmung besonders der Grünen zum *rsz*-Projekt. Der Grüne Bildungssprecher Simon Hettig-Hofbauer war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

Förderungen sind Medienpolitik

Gibt es ein «System Kurz- in Salzburg? Nein, aber wenig Bewusstsein, dass jede Förderung an Rundfunkveranstalter Medienpolitik bedeutet. Orientierung bietet der Kulturentwicklungsplan *rsz*, der 2020 von der Landesregierung beschlossen wurde. Darin ist unter Bildung formuliert: die «Förderung (von) Community Medien (...) zur Stärkung der kritischen Medienkompetenz» sowie die «Stärkung der kritischen Medienbildung (...) auf allen Ebenen».

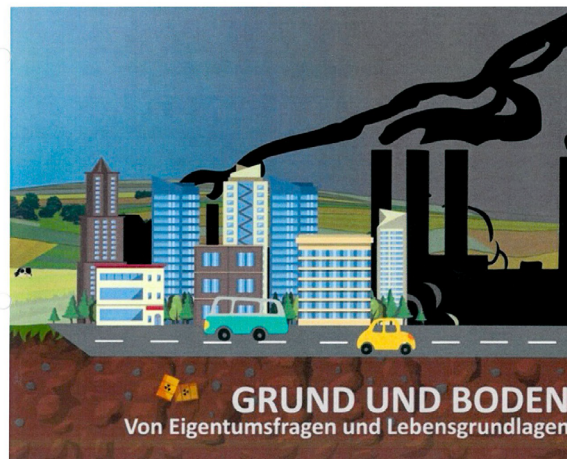


Redaktion
Emanuel Hasenauer
☆ zu Favoriten ⓘ

Freie Radios

Ein Sendungsschwerpunkt zum Thema „Grund und Boden“

16. November 2022, 14:42 Uhr



2022 steht bei den 14 Freien Radios die Suche nach einer vernünftigen Boden(nicht)nutzung in Österreich im Mittelpunkt. Foto: Freies Radio Salzburgmergut hochgeladen von Emanuel Hasenauer



Im Jahr 2022 steht bei den 14 Freien Radios die Suche nach einer vernünftigen Boden(nicht)nutzung in Österreich im Mittelpunkt. Die Beiträge können ab sofort online nachgehört werden.

THALGAU, SALZBURG, ÖSTERREICH. Über die **"Bodenfrage"** werden teils heftige Auseinandersetzungen geführt und 14 Sendungen dieses Themenschwerpunktes der Freien Radios zeigen, wer wo warum und mit welchen Interessen um die Art der Nutzung von Grund und Boden streitet. Vom 26. Oktober 2022 bis zum 14. November 2022 gab es in den österreichischen Freien Radios von Montag bis Freitag täglich 30 Minuten Wissenswertes zum Thema „Grund und Boden“. **Vera Wolf**, die **Geschäftsführerin** vom **Verband Freier Rundfunk Österreich**: „Die Oberfläche unserer Erde ist begrenzt und deshalb auch besonders wertvoll. Mit diesem Programmschwerpunkt ziehen die Radiomacher der Freien Radios Bilanz, wie unser kapitalgetriebener Umgang mit der Ressource Boden unsere Städte und Dörfer massiv verändert. Die Bodenfrage ist ein entscheidendes Zukunftsthema.“

Radiofabrik in der Gemeinde Thalgau

Der Beitrag von **Radio Orange** „**Common Ground – In den Boden hören**“ verbindet dabei die verschiedenen Perspektiven zum Thema Boden zu einem Soundgeflecht. Die **Radiofabrik Salzburg** besuchte die **Fischgauer Gemeinde Thalgau**, die im Jahr 2021 den Baukulturgemeindepreis für eine „g'scheite Bodennutzung“ des Vereins Landluft gewonnen hat. Das **Campus Radio** und **das City Radio St. Pölten** beschäftigt sich im Beitrag „Boden ist Leben“ mit zivilgesellschaftlichem regionalem Aktionismus und mit Gegnern der neuen Transitstrecke im Traisental. **Radio Oberpullendorf/Radio Mora** geht den Problemen, die mit einer zu-



nehmender Bodenversiegelung einhergehen, auf den Grund. **Radio FRO** hat seinen Beitrag dem Mikroplastik im Boden gewidmet und zeigt auf, welche Gefahren daraus für den Mensch und die Umwelt resultieren.

FREIRAD Innsbruck setzt sich mit dem Flächenschwund für die Landwirtschaft und den beunruhigenden Wandel in den landwirtschaftlichen Strukturen Tirols auseinander. **Radio Agora** rückt den „**Betongoldrausch**“ und seine negativen Folgen in den Mittelpunkt. **Radio Helsinki** besuchte das **Nyéleni Herbsttreffen** der Bewegung für Ernährungssouveränität. Im Beitrag „**Häusbau im Grünen**: der große Trugschluss“ von **Radio Ypsilon** wird das österreichische Einfamilienhaus im Grünen kritisch beleuchtet. Die Sendungen sind als Podcast in allen gängigen Podcastern verfügbar oder unter: radiofabrik.at/grund-und-boden.

Radiofabrik Jahresbericht 2022